

Altenberger BOTE



AUSGABE JULI 2017 – 05.07.2017 • NR. 07/2017

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER STADT ALTENBERG



Behördliche Veröffentlichungen

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Wir laden hiermit alle Einwohner von Schellerhau zu unserer nächsten Ortschaftsrats-Sitzung am **Dienstag, den 01. August 2017 um 19.30 Uhr** in das Vereinszimmer Gasthaus Heimatstuben ein.
Über die Tagesordnung können Sie sich an den Aushängen informieren.

Ingo Rümmler, Ortsvorsteher

Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrates Zinnwald-Georgenfeld:

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet am **Donnerstag, 20. Juli 2017 um 19.00 Uhr** im Vereinshaus, Teplitzer Straße 12 statt.
Alle Einwohner und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Hans-André Tooren, Ortsvorsteher

Schulanmeldung für das Schuljahr 2018/2019

Sehr geehrte Eltern,

laut Grundschulordnung des Freistaates Sachsen, Abschnitt 2, § 3 liegt die Anmeldefrist zur Schulanmeldung in der Zeit vom 1. August bis zum 15. September 2017. Alle betreffenden Eltern erhalten von der für Sie zuständigen Grundschule eine Einladung zur Anmeldung.



Ines Richter *Sylvia Renner*
Schulleiterin GS Lauenstein *Schulleiterin GS Altenberg*

Termine zur Schulanmeldung an der GS Lauenstein

Donnerstag, 24.08.2017

9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr

Mittwoch, 30.08.2017

9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Dienstag, 05.09.2017

9:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Sanierung und Instandsetzung von Straßen im Gemeindegebiet Altenberg

Das Landesamt für Straßen und Verkehr bestätigte nochmals, dass im Herbst dieses Jahres der 1. Abschnitt der S 182 (Straße von Altenberg nach Rehefeld-Zaunhaus) ab der Straßenmeisterei in Altenberg bis Höhe Gabelweg gebaut wird. Dies soll im September und im Oktober erfolgen.

Des Weiteren wird die Stadt Altenberg für das fleißige Schreiben und Einreichen von Fördermittelanträgen belohnt. Auch wenn die detaillierten Zuwendungsbescheide noch nicht vorliegen und hier deshalb auch der Zeitraum noch nicht bekanntgegeben werden kann, wurde signalisiert, dass das SPD-geführte Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit folgende Baumaßnahmen im genannten Kostenrahmen fördern wird:

- Sanierung Max-Reimann-Straße im Ortsteil Kipsdorf – 36.000,00 €
- Sanierung Stützmauer Dorfstraße im Ortsteil Falkenhain – 46.000,00 €
- Ausbau des Matthäusweg im Ortsteil Schellerhau – 83.000,00 €
- Fahrbahnerneuerung Donnerberg im Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus – 29.000,00 €

Hier muss die Stadt Altenberg nicht die Gesamtkosten selbst tragen und was besonders schön ist, neben diesen knapp 200.000,00 € wird das SMWA auch noch folgende Straßeninstandsetzungsmaßnahmen in Höhe von ca. 170.000,00 € bezuschussen:

- Übergangsstelle Bus / Bahn in Altenberg
- Rathausstraße in Altenberg
- Bergstraße in Altenberg
- Schellerhauer Weg in Altenberg, Teil Arthur-Tiermann-Straße
- Einmündung Bahnhofstraße / Baderberg im Stadtteil Lauenstein
- Teilstück Fußweg Bahnhofstraße im Stadtteil Lauenstein
- Siedlungsweg im Stadtteil Bärenstein
- Teil Hauptstraße im Ortsteil Liebenau
- Teil Hauptstraße im Ortsteil Fürstenwalde
- Bergarbeitersiedlung im Stadtteil Geising
- Teil Dorfstraße im Ortsteil Fürstenau
- Am Sonnenhang im Ortsteil Oberbärenburg
- Teil Ahornallee im Ortsteil Oberbärenburg
- Teil Bahnhofstraße in Neuhermsdorf

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Telefon: 035056 333-0

Verantwortlich Amtlicher Teil: Bürgermeister Thomas Kirsten

Fotos: Tourist-Info-Büro, **Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg, Privatfotos zu Artikeln,**

Bürgermeister Thomas Kirsten, Telefon: 035056 23993, **Fax:** 035056 23994, **E-Mail:**

altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung: (Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)

Riedel – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876100,

Mail: info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel, Es gilt die Preisliste 2016.

Erscheinungsweise: Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus.

Der nächste

Altenberger Bote

erscheint am 2. August 2017.

Redaktionsschluss ist

am 18. Juli 2017.

Behördliche Veröffentlichungen

Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Vorhaben- und Erschließungsplanes gem. § 12 BauGB „Am Huthaus - Erweiterung der Fa. Herbig und Co. GmbH“ im Stadtteil Bärenstein

Der Stadtrat der Stadt Altenberg hat in seiner Sitzung am 19.06.2017 den Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes gem. § 12 BauGB „Am Huthaus - Erweiterung der Fa. Herbig und Co. GmbH“ im Stadtteil Bärenstein in der Fassung vom Mai 2017 samt Begründung sowie den Entwurf des Umweltberichtes, erstellte Fachgutachten und den nach Einschätzung der Stadt wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen

- Landratsamt Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge vom 22.01.2017 (Az.: 1230-621.4-010.030-03.0)
- Landesamt für Archäologie vom 21.11.2016 (Az.: II-2554.10-S/22255/2016)
- Landesamt für Denkmalpflege vom 06.12.2016 (Az.: II.2-255/16/12/06)
- Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 09.01.2017 (Az.: 21-3016.30/145/4)
- Sächsisches Oberbergamt vom 29.11.2016 (Az.: 31-4772-01/2016/1371)

gebilligt und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Folgende Arten von umweltbezogenen Informationen sind verfügbar:

Schutzgut/Themenblock (gemäß Umweltbericht) Informationsquelle

naturräumliche Gliederung, potenzielle natürliche Vegetation

Angaben zur naturräumlichen Gliederung und potenziellen natürlichen Vegetation wurden dem Regionalplan Oberes Elbtal/ Osterzgebirge 2009 und den Geo-Informationen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie entnommen:

- digitale Karte potentielle natürliche Vegetation (pnV 1:300.000 und 1:50.000)

Geologie und Oberflächengestalt

Angaben zu allgemeinen geologischen Verhältnissen (geologische Schichtenfolge, Grundwasserverhältnisse) im Plangebiet wurden der Stellungnahme des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie entnommen.

Boden

Informationen zum Thema Boden wie biotische Ertragsfunktion, Biotopentwicklungsfunktion, Archivfunktion und Retentionsfunktion wurden den Geo-Informationen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie entnommen:

- digitale Bodenkarte 1:50.000 (BK50)
- digitale Auswertekarten Bodenschutz 1:50.000 (BBW50)

Informationen zu Bergbauberechtigung und Altbergbau/ Hohlraumgebiet wurden der Stellungnahme des Sächsischen Oberbergamtes entnommen.

Wasser

Angaben zum Gewässereinzugsgebiet, zu Oberflächengewässern und Wasserschutzgebieten wurden den Geo-Informationen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie entnommen:

- Gewässereinzugsgebiete
- Gewässerzustand gemäß WRRL
- festgesetzte Wasserschutzgebiete

Klima/Luft

Klimatische Informationen zur Einordnung des Plangebietes sowie zu langjährigen Mitteln von Temperatur und Niederschlag wurden dem Online-Portal climate-data.org entnommen.

Biotope, Flora und Fauna

Der aktuelle Biotopbestand wurde durch Vorortbegehung durch Büro architektur concept und gemäß der Biotoptypen – Rote Liste Sachsens des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (2010) sowie der Handlungsempfehlungen zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Freistaat Sachsen der TU Berlin im Auftrag des Sächsischen Ministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (2009) erfasst. Daten zu prüfrelevanten Arten wurden durch Vorortbegehung des Büros architektur concept gewonnen. Des Weiteren erfolgte eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung auf Grundlage des Zwischenergebnisses dieser, erfolgte die FFH-Verträglichkeitsprüfung gemäß dem Hinweisen der Stellungnahme des Landratsamtes Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge.

biologische Vielfalt, Landschaftsbild/Ortsbild

Informationen zum Landschaftsbild und der biologischen Vielfalt wurden durch Vorortbegehung durch das Büro architektur concept gewonnen.

Mensch

Angaben zu Geräuschemissionen verursacht durch bestehende und geplante gewerbliche Nutzungen sind der Schalltechnische Stellungnahme des Ingenieurbüro für Lärmschutz Förster & Wolgast zum Vorhaben- und Erschließungsplan entnommen.

Schutzgebiete und Objekte

Angaben zu Schutzgebieten und Objekten i.S. der §§ 22 bis 29 BNatSchG i.V.m. §§ 14 bis 19 SächsNatSchG und gesetzlich geschützten Biotopen (vgl. § 30 BNatSchG i.V.m. § 21 SächsNatSchG) wurden dem Raumplanungsinformationssystem (RAPIS) der Landesdirektion Sachsen - Kartenprojekt Umwelt und der Stellungnahme des Landratsamtes Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge entnommen.

Kulturgüter und Denkmalschutz

Angaben zu Kulturgüter und Denkmalschutz i.S. des § 2 SächsDSchG wurden der Stellungnahme des Landratsamtes Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landesamt für Archäologie und Landesamt für Denkmalpflege entnommen.

Gleichzeitig wird die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung und Umweltbericht, erstellte Fachgutachten sowie die nach Einschätzung der Stadt wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen werden in der Zeit vom 13.07.2017 bis einschließlich 16.08.2017 im Rathaus der Stadt Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg, Zimmer 65 während der Dienstzeiten öffentlich ausgelegt.

Jeder Bürger hat während dieser Zeit zu den allgemeinen Dienststunden Gelegenheit, Einsicht in die Planung nehmen.

Behördliche Veröffentlichungen

Bedenken, Hinweise und Anregungen (Stellungnahmen) zur Planung können von jedermann während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

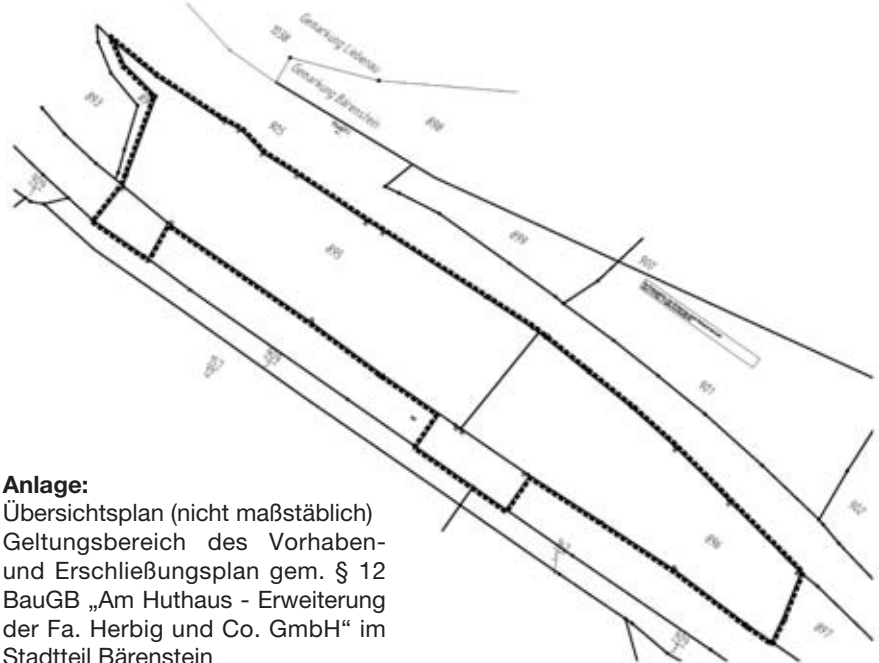
Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Vorhaben- und Erschließungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Der Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplans ist nachfolgender Abbildung zu entnehmen.

Altenberg, 22.06.2017

Kirsten
Bürgermeister



Anlage:
Übersichtsplan (nicht maßstäblich)
Geltungsbereich des Vorhaben-
und Erschließungsplan gem. § 12
BauGB „Am Huthaus - Erweiterung
der Fa. Herbig und Co. GmbH“ im
Stadtteil Bärenstein

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Altenberg ist die Stelle eines/r

Klärwärters/in

zum 01. Oktober 2017 zu besetzen. Die Stelle ist unbefristet.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Kontrolle, Bedienung, Wartung und Reparatur der abwassertechnischen Anlagen im Gemeindegebiet

Der/Die Bewerber(in) soll folgende Eignung nachweisen:

- Eine abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik oder eine abgeschlossene handwerkliche oder technische Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer mehrjährigen Erfahrung im Beruf mit der Bereitschaft zur weiteren Qualifikation im Bereich Abwassertechnik
- Selbständiges Arbeiten auch bei Wechselschichtdiensten an Wochenenden und an Feiertagen
- Sicherer Umgang mit der modernen Informations- und Kommunikationstechnik sowie technisches Verständnis für die Pumpen- und Klärwerkstechnik
- Umsichtigkeit bei der Überwachung der Aufbereitung des Wassers in der mechanischen, biologischen und chemischen Aufbereitungsstufe
- Eigenständige Inspektion und Wartung von Rohren, Kanälen und Einleitern

- Selbständigkeit, Pflichtgefühl, Teamfähigkeit, Einsatzfreude, Aufgeschlossenheit, Zuverlässigkeit und Flexibilität für die vielfältigen Arbeiten im Abwasserbereich
- Sichere Führung von Fahrzeugen mindestens der Führerscheinklasse B
- Gesundheitliche Eignung für Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen durch eine arbeitsmedizinische Untersuchung, die vom Arbeitgeber veranlasst wird
- Bereitschaft zur Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr

Die Stelle wird mit einem Festgehalt vergütet.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Probezeit ist auf 6 Monate festgelegt. Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise und Beurteilungen) richten Sie bitte bis spätestens 21. Juli 2017 an den

Eigenbetrieb Abwasserentsorgung der Stadt Altenberg
Betriebsleiter Herr Erhard
Walter-Richter-Straße 6
01773 Altenberg

Wir bitten Sie, Ihre Bewerbung nicht als E-Mail zu senden und für die eventuelle Rücksendung Ihrer Unterlagen einen ausreichend großen, frankierten Umschlag beizulegen. Die datenschutzgerechte Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Mehr Informationen: www.altenberg.de

Behördliche Veröffentlichungen

Ein schöner Tag für Altenberg...



...so begrüßte Bürgermeister Thomas Kirsten am 7. Juni 2017 auf der Baustelle zur Altenberger Seniorenwohnanlage „Geisingbergblick“ die vielen interessierten BesucherInnen vor allem aus Altenberg, aber auch aus den Stadt- und Ortsteilen, die der Einladung zur feierlichen Grundsteinlegung gefolgt waren.

Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Advita, Dr. Matthias Faensen, Architekt Norman Hose und Tino Lörinc von der bauausführenden Firma Köster mauerte er die Kapsel mit vielen Informationen aus unserer Zeit in die dafür vorgesehene Stelle in der Baugrube ein.

Zuvor berichtete Dr. Matthias Faensen über sein Unternehmen, die advita Pflegedienst GmbH. Advita ist ein ambulanter Pflegedienst mit 26 Niederlassungen, überwiegend in Sachsen und in Thüringen, aber auch in Sachsen-Anhalt und Berlin und zählt mit mehr als 1.700 Mitarbeitern zu den größten Pflegediensten Deutschlands. Advita hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Menschen ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. Neben der ambulanten Tourenpflege pflegt und betreut advita in Tagespflegeeinrichtungen, im Betreuten Wohnen und in Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz. Intensivpflegebedürftige werden ebenfalls in Wohngemeinschaften und in speziellen Zentren gepflegt. Die Advita Häuser, und auch das künftige Haus in Altenberg, vereinen alle diese Leistungen unter einem Dach.

In Würde altern und selbstbestimmt leben – das wünschen sich wohl alle Menschen, wenn sie ans Alter denken. Wenn erste Einschränkungen ein vollständig selbständiges Leben nicht mehr erlauben, fürchten viele ein Leben im Heim. Advita hat es sich zum Ziel gesetzt, älteren Menschen ein selbstbestimmtes Leben ohne Heimordnung zu ermöglichen, auch wenn Pflege nötig wird. Hier werden Betreutes Wohnen, Pflege-Wohngemeinschaften und Tagespflege im selben Haus unter einem Dach kombiniert. Kurze Wege und die Zentrierung der Leistungen an einem Ort vereinfachen das Zusammenspiel der Pflege- und Betreuungsleistungen, die die Selbständigkeit der Bewohner fördern und ein Leben nach eigenen Vorstellungen ermöglichen.

Mitten im Zentrum des Kurorts Altenberg im Osterzgebirge entsteht mit dem advita Haus Geisingbergblick ein modernes, barrierefreies Senioren-Wohnen, das sich deutlich von einem klassischen Pflegeheim unterscheidet. Der vierstöckige Neubau mit Blick auf den Geisingberg und unmittelbarer Anbindung an Bus und Bahn verfügt über moderne Ausstattung und erfüllt alle Anforderungen an ein selbstbestimmtes Leben sowie die Teilnahme am öffentlichen Leben – auch im hohen Alter. Das Haus bietet zukünftig 54 Ein- und Zwei-Raum-Wohnungen, 2 Wohngemeinschaften für je 12 Bewohner mit Demenz sowie eine Tagespflege für 40 Gäste.

Dr. Matthias Faensen versprach, dass es vor der Eröffnung einen Tag der offenen Tür geben wird, bei dem Interessenten aus Altenberg und Umgebung sich das advita Haus anschauen, eine Musterwohnung besichtigen und sich über die Angebote von advita informieren können.

Bürgermeister Thomas Kirsten dankte dem Geschäftsführer für seine Ausführungen und gratulierte ihm auch dazu, dass vor kurzer Zeit advita als bestes Pflegeunternehmen Deutschlands gewählt wurde. Er legte auch noch einmal den langen Weg dar, bis es nun endlich zum Baubeginn einer Seniorenwohnanlage in Altenberg gekommen ist. Gerade darum, und auch weil mit advita ein so hervorragendes Unternehmen in und für Altenberg über 7 Millionen Euro investiert, ist seine Freude riesengroß. Auch das Interesse der Einwohnerinnen und Einwohner ist sehr groß und alle Anfragen, die bisher bei der Stadt eingegangen sind, werden an die advita GmbH weitergeleitet.

Er dankte auch noch einmal allen anliegenden Nachbarn für die gute Zusammenarbeit und wünschte den Bauarbeitern gute und vor allem unfallfreie Arbeit.

Nun können wir uns alle auf das Richtfest im Herbst freuen, denn bis zum Winter soll der Rohbau fertig sein, damit dann die kalte Jahreszeit für den Innenausbau genutzt werden kann, denn noch immer steht das ehrgeizige Ziel, Einweihung der Seniorenwohnanlage „Geisingbergblick“ für den Sommer nächsten Jahres.

Verkehrseinschränkungen!

Am **08./09. Juli 2017** findet im **Geisinger Stadtkern** das **2. Klitscherfest** statt. Daher wird von Samstag ca. 14:00 bis Sonntag ca. 22:00 ein Teil der Hauptstraße, der Kuhnauweg und die Mühlgasse für den Straßenverkehr gesperrt. Wir bitten die Anwohner und Besucher von Geising um Beachtung der Verkehrseinschränkungen und danken herzlich für ihr Verständnis.

Organisationskomitee des „Geisinger Klitscherfestes“

Behördliche Veröffentlichungen

+++++ Stadtrat-Telegramm +++++ 33. Stadtratssitzung am Montag, den 15. Mai 2017

Zu Beginn der Sitzung begrüßte Bürgermeister Thomas Kirsten alle anwesenden Stadträte, Gäste, Mitarbeiter sowie die Presse.

■ Informationen:

- Einführend informiert Herr Kirsten, dass in den Ortsteilen Löwenhain und Liebenau durch Starkniederschlag Schäden entstanden sind. Die Trauerhalle in Liebenau sowieso Keller und Garagen wurden überschwemmt. Auch sind Straßenschäden in Löwenhain entstanden.
- Zum Schulausschuss/ Verwaltungsausschuss am 08.05.2017: Bei der Schulausschusssitzung ging es vornehmlich um das Konzept zur Betreuung der Kinder in Gruppenstruktur in der Kindereinrichtung Altenberg. Weiterhin wurde über die Namensänderung der Kindereinrichtung in Altenberg beraten und über die Essensversorgung sowie den Sitz der Gesamtleitung informiert. Im Anschluss an diese Sitzung hat der Verwaltungsausschuss getagt. Bei dieser Sitzung ging es um die vorzeitige Verlängerung des Pachtvertrages mit der Landwirtschaftsgesellschaft Hermsdorf mbH (LWG) sowie zur Satzung über die Erhebung einer Gästetaxe. Der weitere Ablauf der Namensänderung der Kita Altenberg wurde beschlossen.
- Zur Verlegung der Bushaltestelle im Ortsteil Fürstenwalde: Es wurde ein Grundstück zur Errichtung einer Bushaltestelle im Ortsteil Fürstenwalde gefunden, welches jedoch nicht im Eigentum der Stadt Altenberg ist. Das Bauamt der Stadt wird vorerst eine Kostenermittlung vornehmen.
- Zur Niederschlagsentwässerung Leistungssportzentrum am Gymnasium/ Wohngebiet Schellerhauer Weg: Herr Kirsten informiert, dass die Stadt Altenberg die Baugenehmigung erhielt. Dennoch soll vorerst die Niederschlagsentwässerung in Richtung Biela umgesetzt werden, bevor die Infrastruktur errichtet ist. Mit der Landesdirektion muss nun geklärt werden, ob eine Förderung möglich ist.
- Sachstand zur Absenkung Bahnhofstraße im Bereich ehemals Friedrichs Bierstube im Stadtteil Bärenstein: Herr Kirsten informiert, dass nach Besichti-

gung des dargestellten Mangels auf der Bahnhofstraße im Bereich ehemals „Friedrichs Bierstube“ festzustellen ist, dass der Straßenzustand in diesem Abschnitt vom Markt bis zum Knotenpunkt August-Bebel-Straße Tragfähigkeitsschäden unter dem Granitpflaster aufweist.

Das Bauamt der Stadt Altenberg hat ein Bauunternehmen aufgefordert, sich die Absenkungen in diesem Straßenabschnitt anzusehen und ein Kostenangebot einzureichen. Ein Angebot liegt noch nicht vor.

- Herr Kirsten lädt die Stadträte recht herzlich zur Grundsteinlegung des Seniorenheims am 07. Juni, 11:00 Uhr, ein.
- Zur S 182 im Bereich Rauschermühlenteich: Herr Kirsten teilt den Stadträten mit, dass nach Rücksprache mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr eine Beseitigung des Provisoriums am Rauschermühlenteich in nächster Zeit nicht in Aussicht ist. Dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr fehlt aus Kapazitätsgründen die erforderliche Planungsleistung. Diese ist Grundlage für die Kostenermittlung.
- Zu einem Willkommensschild im Ortsteil Liebenau: Herr Kirsten informiert, dass eine Errichtung des Willkommensschildes möglich ist. Die Zuständigkeit liegt beim Ortschaftsrat.
- Zur Veräußerung der Diesellok V 15: Herr Fischer erläutert, dass das Gespräch mit dem örtlichen Bewerber ergab, dass er davon ausging, die Lok vor der Verschrottung zu bewahren und dass es bei deren Verbleib vor Ort Eisenbahnfreunde in Bärenstein gibt, die sich dann weiter um die Diesellok kümmern. Der Bewerber sieht nach Kenntnisnahme der Verwendungsabsichten die bessere weitere Verwendung der Lok für die Gemeinde Drebach. Die Gemeinde Drebach wurde dazu am 19.04.2017 informiert und um nähere Abstimmung gebeten. Eine Antwort der Gemeinde Drebach zur weiteren Verfahrensweise liegt noch nicht vor.
- Zur Struktur im TIB: Carolin Krupp wird neue Leiterin des Tourist-Info-Büros in Altenberg. Marcel Reuter bleibt für die Bereiche Biathlon-Arena, Sportkomplex, Infrastruktur zuständig. Er wechselte seinen Sitz ins Rathaus. Herr

Reuter erhält dazu noch die Verantwortung für die Eishalle sowie die städtischen Bäder. Daneben wird er touristische Projekte, wie den Ski- und Wanderbus und die HotSpots, die Weiterentwicklung des Loipen GPS oder auch z.B. das Projekt 14 x 8.000er im Osterzgebirge betreuen bzw. umsetzen. Carolin Krupp und Ihr Team im Tourist-Info-Büro werden sich schwerpunktmäßig auf die Gästebetreuung, das Außen- und Innenmarketing, Veranstaltungen und das Gästetaxewesen konzentrieren. Vorrangiges Ziel ist die Schaffung von zielgruppenorientierten Angeboten sowie deren Vermarktung nach innen und außen.

■ Anfragen der Stadträte

- Stadtrat Kadner fragt nach dem Sachstand zur Sanierung der Treppe im Feuerwehrgerätehaus Fürstenwalde. Herr Kirsten kennt dazu keine neuen Kenntnisse. In einer der nächsten Stadtratssitzungen wird es genauere Ausführungen geben.
- Stadtrat B. Greif fragt an, ob die Niederschlagsentwässerung mit Abfluss in die Biela durch das Landratsamt geprüft wurde. Herr Kirsten erklärt, dass das Fazit zurzeit ist, dass wenn die Stadt Altenberg den zu errichtenden Kanal in Richtung Biela finanziert, die Niederschlagsentwässerung in Richtung Biela durchaus möglich ist.
- Stadtrat Marschner gibt Hinweise, dass die Brücke am Quergraben (Sportplatz/ Sanatorium) instabil ist. Weiterhin bietet das Gelände der Brücke über den Tiefenbach keine Sicherheit. Herr Kirsten bedankt sich und gibt diese Information an das Bauamt der Stadt Altenberg weiter.
- Die Stadträte beschließen die Rechtsverordnung der Stadt Altenberg über das Offenhalten von Verkaufsstellen, Bauleistungen sowie Planungsleistungen.
- Zum Abschluss der Sitzung informiert Bürgermeister Thomas Kirsten noch über den Eingang von Spenden zur Erfüllung kommunaler Aufgaben.
- Im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung wurde der Grundsatzbeschluss zur Veräußerung der Flurstücke 323/3, 323/4, 323/5, 376/30, 376/21, 376/22 beraten und beschlossen.

Mehr Informationen: www.altenberg.de

Behördliche Veröffentlichungen

Neues Schrankensystem für den Liftparkplatz in Altenberg

Derzeit wird am Altenberger Liftparkplatz gebaut. Hier werden neue Parkscheinautomaten, gekoppelt mit einer Schrankenanlage, errichtet. Die neuen Parkautomaten gewähren dann auch bargeldloses Bezahlen, so dass die Gäste dann kein Kleingeld mehr in den anliegenden Geschäften eintauschen müssen, was ja aber sicher nicht immer nachteilig für die Inhaber war, denn wenn man mal in einem Geschäft ist, schaut man sich doch auch um und kauft vielleicht auch irgendwas...

Die Stadt Altenberg betreibt und bewirtschaftet diese touristische Infrastruktur und ist auf die Einnahmen für die Instandhaltung und die Betriebskosten angewiesen. Der Liftparkplatz ist der meistgenutzte Parkplatz im gesamten Gemeindegebiet, da von dort aus der Startpunkt für viele Wandertouren ist, aber auch touristische Einrichtungen wie Skilift, Sommerrodelbahn und Kletterpark in wenigen Minuten erreicht werden können.

Viele Anlieger aber auch viele Gäste profitieren also von der zentralen Lage des Parkplatzes. Leider ist es jedoch so, dass nicht

alle Nutzer ihre Parkgebühren ordnungsgemäß entrichtet haben und so der Stadt jährlich über 17.000,00 € an Einnahmen verloren gegangen sind. Ein konsequente Kontrolle ist aus Kapazitätsgründen auch nicht zu schaffen, so dass sich der Bau einer Schrankenanlage immer mehr herauskristallisierte, da hier die Nutzer des Parkplatzes ihre Gebühr auch entrichten müssen.

Neu ist allerdings, dass für die ersten 30 Minuten keine Gebühren entrichtet werden müssen und somit der schnelle Einkauf von Sportartikeln oder Kuchen gewährleistet ist. Alle Anlieger und Unternehmer erhalten kostenlosen Zugang, genauso unser Rettungsdienst und Zulieferer.

Gleichzeitig wird mit diesen Bauarbeiten auch noch ein weiterer Hotspot für freien Internetzugang geschaffen. Damit haben die Gäste dann von zentraler Lage aus, in unmittelbarer Nähe zu den touristischen Einrichtungen eine weitere Möglichkeit ihre Eindrücke und Erlebnisse in unserer schönen Urlaubsregion hinaus in alle Welt zu senden. Das ist damit auch Werbung für unsere Stadt.

Die Kindertagesstätte „Bussi Bär“ Altenberg sucht einen neuen Namen

Liebe Eltern der in der Kita „Bussi Bär“ betreuten Kinder und liebe Einwohner der Bergstadt Altenberg, wir bitten Sie um Ihre Mithilfe. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihren Vorschlägen auf der Suche nach einem neuen Namen für die Kindertagesstätte Altenberg.

Schon viele Jahre trägt die Einrichtung den Namen „Bussi Bär“. Da der Name nicht mehr zeitgemäß und für die älteren Kinder auch nicht altersgerecht ist, denken die Erzieherinnen und Erzieher der Kindertagesstätte und die Stadt Altenberg als Träger der Einrichtung über eine Namensänderung nach.

Der Name sollte möglichst einen Bezug zu Kindern aller Altersgruppen und zur Region Altenberg haben, er sollte originell und

einprägsam, aber nicht mit Namen der anderen Kitas im Stadtgebiet identisch sein.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich mit kreativen Ideen an der Namensfindung beteiligen und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Vorschläge.

Bitte teilen Sie Ihren Namensvorschlag bis 30. Juli 2017 auf nachfolgendem Ausdruck dem Hauptamt in der Stadtverwaltung Altenberg oder der Kindertagesstätte Altenberg mit. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Die Stadträte der Stadt Altenberg werden über die eingegangenen Vorschläge beraten und einen passenden Namen auswählen. Wir werden Sie zu gegebener Zeit über das Ergebnis informieren.

✂ Bitte ausschneiden!

Ihr neuer Namensvorschlag:

Erläuterungen zum Vorschlag:

Name, Anschrift, Telefon:
(Freiwillige Angaben)

Behördliche Veröffentlichungen

Unsere gute, alte Bimmelbahn kommt wieder nach Kipsdorf...

...und die Freude darüber ist riesengroß.

Die Weißeritztalbahn fährt seit dem 17. Juni 2017 wieder auf der gesamten Strecke von Freital-Hainsberg bis hoch in den Altenberger Ortsteil Kurort Kipsdorf.

Die Geschichte dieser Bahn ist sehr wechselvoll. In den 134 Jahren seit der Inbetriebnahme 1883 ist die Bahnstrecke mehrmals zerstört worden, so auch 1897 im Juli. Erstaunlich ist hier allerdings, dass trotz der Zerstörung von 40 Brücken und auch von Gleisen, die Bahn bereits zwei Monate später, im September schon wieder in Betrieb ging. Das ist für heutige Verhältnisse schon fast sensationell.

Mehrmals gab es auch Schließungspläne für die Bahn und hier haben sich viele Menschen entlang der Strecke immer wieder für den Erhalt der Bahn eingesetzt. Sie organisierten in ihrer Freizeit vielfältige Veranstaltungen auf der Bahn und an der Bahnstrecke und machten so die Weißeritztalbahn bekannt. Ein besonderes Dankeschön geht hier stellvertretend für alle, die sich mit viel Enthusiasmus für das Bimmelbahnel eingesetzt haben, an Herrn Kempe von der IG Weißeritztalbahn.

Nun liegt es an uns, die Bahn wieder mit Leben zu erfüllen. Die Weißeritztalbahn war, ist und soll es auch bleiben, eine Besonderheit. Sie ist die älteste Schmalspurbahn Deutschlands und der Bahnhof in Kipsdorf hat die größte Empfangshalle in Bahnhöfen an Kleinbahnstrecken. Das sind schon zwei markante Alleinstellungsmerkmale, die bei der künftigen Vermarktung eine große Rolle spielen sollten. In Hochzeiten kamen täglich über 10.000 Gäste in Kipsdorf an – sicher solche Zahlen sind heute nicht mehr zu erreichen, aber wenn VVO, SDG, die Anliegerkommunen und auch die Leistungsträger an einem Strang ziehen, dann wird die Weißeritztalbahn auch eine erfolgreiche Zukunft haben.

Die Stadt Altenberg hat nach dem Hochwasser den Bahnhof in Kipsdorf gekauft und für über 1,5 Millionen Euro saniert. Als nächster Schritt ist die Schaffung einer Stelle für das Projektmanagement geplant. Diese soll dann ausgerichtet an den Bedürfnissen der Gäste neue Angebote entwickeln und umsetzen – und das entlang der gesamten Strecke und an allen Haltepunkten zwischen Freital und Kipsdorf. Da die Weißeritztalbahn viele Jahre nicht am Markt präsent war, ist dies ein ehrgeiziges Ziel und es bedarf nicht nur der Unterstützung der anliegenden Städte, auch die Vereine sind hier mit gefordert. Brauchtum, regionale Identität, dass ist das, was Gäste wollen – und hier ist jeder einzelne gefragt, um die Weißeritztalbahn wieder in das Bewusstsein der Menschen zu bringen.

Die erste Fahrt 11:30 Uhr ab Dippoldiswalde war sehr emotional. Gezogen von zwei Dampflok fuhr das Bahn'l, wie es liebevoll von vielen genannt wird, dann pünktlich im geschmückten Bahnhof Kipsdorf ein.

Viele Menschen begrüßten den ersten Zug bei herrlichem Sonnenschein mit Blasmusik und Applaus. Bereits an der Strecke des zweiten Bauabschnitts standen viele Begeisterte und winkten dem vorbeifahrenden Zug zu. Es war Gänsehautgefühl pur. Im ersten Zug

Platz genommen hatte auch der Schellerhauer Manfred Nowraty. Über viele, viele Jahre hat er tausende Gäste auf dieser Strecke geführt und ihnen unsere schöne Heimat gezeigt. Auch für ihn war es ein Erlebnis, diesen Tag der Wiederaufnahme feiern zu dürfen.

40 Millionen Euro wurden aus Bundes- und Landesmitteln beigesteuert, um die Strecke, aber auch die vielen Gebäude an der Strecke aufzubauen und aufzuhübschen. Von der zerstörerischen Kraft, welche die schweren Regenfälle am 12./13. August 2012 hinterließen, ist kaum noch etwas zu sehen. Dennoch gilt es in vielen Orten entlang der 26,3 km langen Strecke noch viel zu tun. Die eine oder andere Ruine muss zwingend noch verschwinden.

Aber in Kipsdorf erwartet die Gäste ja schon ein liebevoll gestalteter Bahnhof. Unser Bahnhofsguide, Ricardo Lammel, brachte viele Stunden damit zu, das kleine, aber feine Infobüro einzurichten, Infomaterial und Souvenirs zu beschaffen. Denn alles das erwartet der Gast. Immer mit einem Lächeln auf den Lippen begrüßt er die Gäste, gibt Auskunft und verkauft auch Fahrkarten für die Bimmelbahn. Der offizielle Name ist eigentlich Weißeritztalbahn, aber liebe Leserinnen und Leser des Altenberger Boten, stimmen Sie mir zu, es ist und bleibt unsere Bimmelbahn.

Unser Bürgermeister Thomas Kirsten sagte noch am Tag der Eröffnung: „Für mich ist es ein Tag, an dem ich die Welt umarmen könnte. Ich wünsche der Bahn stets viele Gäste. Unser Ziel ist es nun, dass nicht nur die Kleinbahn ein Erlebnis ist, sondern auch die Orte entlang der Strecke.“

Also liebe Leserinnen und Leser, Ideen sind gefragt. Vielleicht traut sich der Eine oder Andere sogar zu, Gäste auf dem Bahn'l zu begleiten.

Abschließend noch ein Wunsch an die Kipsdorfer, die über viele Jahre für die Rückkehr der Bahn gekämpft haben. Unser Herr Lammel macht seinen Job gern, aber er kann nicht auf Dauer sieben Tage die Woche arbeiten. Gebt ihm Unterstützung und sichert bitte wenigstens einmal wöchentlich den Dienst ab.

P.S: Infomaterial und Kursbuch für die Strecke erhalten Sie auch im Tourist-Info-Büro Altenberg.

Öffnungszeiten Bahnhof / Bürgerhaus Kurort Kipsdorf

Montag*:	10:45 Uhr – 11:15 Uhr / 17:00 Uhr – 17:30 Uhr
Dienstag**:	10:00 Uhr – 12:00 Uhr / 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch**:	10:00 Uhr – 12:00 Uhr / 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag**:	10:00 Uhr – 12:00 Uhr / 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag**:	10:00 Uhr – 12:00 Uhr / 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag**:	10:00 Uhr – 12:00 Uhr / 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Sonntag**:	10:00 Uhr – 12:00 Uhr / 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Feiertags**:	10:00 Uhr – 12:00 Uhr / 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

*ohne Fahrkarten-, Souvenir- und Snackverkauf

**mit Fahrkarten-, Souvenir- und Snackverkauf

Ab August wieder Schadstoffsammlung

Im August geht es wieder los: Dann sammelt das Schadstoffmobil im Auftrag des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) im Verbandsgebiet Schadstoffe ein. Die Termine sind im Abfallkalender oder im Internet unter www.zaoe.de zu finden. Jede Annahmestelle kann genutzt werden, der Wohnort ist nicht ausschlaggebend.

Bei der Sammlung werden unentgeltlich haushaltstypische Problemabfälle bis zu einer Menge von maximal 30 Liter beziehungsweise 25 Kilogramm angenommen. Dazu zählen zum

Beispiel Farb-, Lack- und Lösemittelreste, Spraydosen mit Restinhalten und Haushaltreiniger. Flüssige Schadstoffe können nur in fest verschlossenen Gefäßen abgegeben werden.

Das Eintreffen des Schadstoffmobils ist unbedingt abzuwarten. Es ist untersagt, Abfälle an den Haltestandorten einfach abzustellen, können doch durch undichte Behälter Gefährdungen für Mensch und Tier nicht ausgeschlossen werden. Zudem könnten Kinder mit den Behältern spielen.

Service-Telefon: 0351 4040450

Behördliche Veröffentlichungen

Tipps für die Biotonne im Sommer

Der Standplatz im Schatten

Für die Biotonne sollte möglichst ein kühler, schattiger Platz gesucht werden. Ein Platz in der Sonne hingegen beschleunigt die Zersetzung der Bioabfälle und damit die Geruchsentwicklung.

Zeitungspapier zugeben

Je trockener die Bioabfälle sind, desto besser. Eine Schicht zerknülltes Zeitungspapier auf dem Tonnenboden bindet Feuchtigkeit. Nasse Küchenabfälle abtropfen lassen und dann in viel Zeitungspapier einwickeln. Wenn vorhanden, kann zwischen den Bioabfällen regelmäßig Strukturmaterial, wie Baum- und Strauchschnitt oder Hobelspäne geben. Den gleichen Effekt erzielt man aber auch mit zerknülltem Zeitungspapier.

Es dürfen keine Kunststofftüten verwendet werden.

Grasschnitt antrocknen lassen

Rasenschnitt sollte angetrocknet und erst kurz vor der Leerung in die Biotonne gegeben werden. So lassen sich geruchsintensive Gärungsprozesse vermeiden.

Deckel schließen

Den Deckel der Biotonne immer geschlossen halten, damit keine

Fliegen und andere Insekten angezogen werden. Fliegen und Maden hält man außerdem fern, indem der Tonnenrand ab und zu mit Essig besprüht oder abgewischt wird. Das hilft auch, wenn die Tonne bereits von Ungeziefer befallen ist.

Füllgewicht beachten

Es sollte darauf geachtet werden, dass die Biotonne durch Grasschnitt oder Gartenabfälle wie Fallobst nicht zu schwer wird, da sonst der Behälter beim Entleeren in das Müllfahrzeug fallen kann.

Die Reinigung

Die Biotonne hin und wieder mit Wasser reinigen. Das Waschwasser darf man in den Kanalanschluss auf dem Grundstück schütten. Nicht gestattet ist die Einleitung in einen Straßengully.

Der ZAOE liefert die Bioabfälle unter anderem in das Weißeritz Humuswerk in Freital. In dem Werk können jährlich 13.000 Tonnen Bio- und Gartenabfälle (Baum- und Strauchschnitt) zu Kompost verarbeitet werden. Störstoffe, also Abfälle, die nicht in die Biotonne gehören, werden größtenteils händisch aussortiert.

Geschäftsstelle des ZAOE

Tel.: 0351 4040450, presse@zaoe.de, www.zaoe.de

Gemeindewehrleitungswahl der Gesamtfeuerwehr Altenberg

Am 19.05.17 wurde die neue Gemeindewehrleitung gewählt.

Ab 18 Uhr ging es in der Eishalle Geising los. Mit der Vorstellung der Tagesordnungspunkte durch Kamerad Detlef Griebach (Stellvertretender Gemeindewehrleiter) bis hin zu einem Rückblick auf die vergangenen 5 Jahre durch Gemeindewehrleiter Jan Püschel, begann der Abend.

Anschließend wurde die Kandidaten für die Wahl vorgestellt. Für den Gemeindewehrleiter stellte sich Kamerad Jan Püschel (FW Schellerhau) und Sven Jäpel (FW Bärenstein) und als Stellvertreter stellten sich die Kameraden Jens Herrmann (FW Lauenstein), Alf Liebeheim (FW Bärenstein), Detlef Griebach (FW Geising) und Kamerad Tino Böhme (FW Lauenstein).

Das Wahlergebnis ergab sich dann in folgender Konstellation: GWL Jan Püschel; Stellvertreter Alf Liebeheim, Detlef Griebach, Jens Herrmann. Herzlichen Glückwunsch der neugewählten Gemeindewehrleitung und auf gute Zusammenarbeit.

Als Gäste zu dieser Wahl konnten wir den Bürgermeister Thomas Kirsten der Stadt Altenberg, Björn Rosenkranz Stellvertretender KBM des Inspektionsbereichs 4, KBM Karsten Neumann und den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Udo Krause sowie Oberamtsrat Reiner Fischer der Stadt Altenberg begrüßen.

Ein Dank gilt der FW Geising für die Verpflegung für diese Veranstaltung.



Foto Stadtrat – M. Reuter



Foto alle Wehren – R. Münch

Standesamtliche Nachrichten

Wir gratulieren unseren Senioren■ **Kurort Stadt Altenberg**

am 18. Juli	zum 83. Geburtstag	Herr Gutte, Werner
am 18. Juli	zum 86. Geburtstag	Frau Mende, Helga
am 21. Juli	zum 76. Geburtstag	Frau Krause, Ingrid
am 21. Juli	zum 74. Geburtstag	Herr Uhlmann, Jürgen
am 22. Juli	zum 73. Geburtstag	Frau Engel, Gisela
am 23. Juli	zum 72. Geburtstag	Herr Kühne, Herbert
am 26. Juli	zum 70. Geburtstag	Frau Ponto, Elke
am 27. Juli	zum 85. Geburtstag	Frau Knop, Johanna
am 28. Juli	zum 74. Geburtstag	Herr Wrzalka, Werhard
am 29. Juli	zum 79. Geburtstag	Frau Kranz, Ursula
am 31. Juli	zum 75. Geburtstag	Frau Quenzler, Erika
am 31. Juli	zum 72. Geburtstag	Frau Ringel, Gudrun
am 01. August	zum 72. Geburtstag	Frau Gutwald, Edeltraut
am 05. August	zum 77. Geburtstag	Herr Fischer, Bernd
am 08. August	zum 79. Geburtstag	Herr Müller, Manfred
am 14. August	zum 96. Geburtstag	Frau Schirmmacher-Raffel, Martha

■ **Kurort Bärenfels**

am 28. Juli	zum 87. Geburtstag	Frau Bock, Helga
am 29. Juli	zum 70. Geburtstag	Herr Müller, Werner
am 05. August	zum 84. Geburtstag	Frau Röhringer, Annemarie

■ **OT Falkenhain**

am 18. Juli	zum 88. Geburtstag	Herr Bittner, Manfred
am 18. Juli	zum 81. Geburtstag	Herr Krumpolt, Siegfried
am 04. August	zum 83. Geburtstag	Herr Schubert, Heinz

■ **OT Fürstenau**

am 18. Juli	zum 88. Geburtstag	Herr Speer, Siegfried
am 22. Juli	zum 89. Geburtstag	Herr Hahn, Kurt
am 31. Juli	zum 70. Geburtstag	Frau Böhme, Sigrun
am 02. August	zum 80. Geburtstag	Herr Knauth, Manfred

■ **OT Fürstenwalde**

am 16. Juli	zum 79. Geburtstag	Herr Beckert, Helmar
am 18. Juli	zum 74. Geburtstag	Herr Lorenz, Armin
am 23. Juli	zum 80. Geburtstag	Herr Mühle, Günter
am 24. Juli	zum 91. Geburtstag	Frau Adam, Liesbeth
am 26. Juli	zum 74. Geburtstag	Herr Mühlbach, Heinz
am 30. Juli	zum 71. Geburtstag	Frau Sommerschuh, Ingrid
am 09. August	zum 75. Geburtstag	Herr Behnke, Lutz

■ **OT Gottgetreu**

am 06. August	zum 73. Geburtstag	Röttschke, Dieter
---------------	--------------------	-------------------

■ **OT Hirschsprung**

am 28. Juli	zum 90. Geburtstag	Herr Rudolf, Alfred
am 29. Juli	zum 87. Geburtstag	Frau Lesche, Ingeborg
am 05. August	zum 75. Geburtstag	Herr Gleditsch, Peter

■ **OT Kipsdorf**

am 26. Juli	zum 78. Geburtstag	Frau Hartmann, Annelies
-------------	--------------------	-------------------------

■ **OT Liebenau**

am 16. Juli	zum 75. Geburtstag	Herr Schütze, Manfred
am 03. August	zum 88. Geburtstag	Frau Bobe, Waltraut
am 05. August	zum 77. Geburtstag	Herr Mühle, Werner
am 06. August	zum 73. Geburtstag	Mutze, Siegfried
am 08. August	zum 83. Geburtstag	Herr Kühnel, Günter
am 09. August	zum 82. Geburtstag	Frau Kühnel, Gerlinde

■ **OT Löwenhain**

am 23. Juli	zum 72. Geburtstag	Frau Kießlich, Christa
am 05. August	zum 78. Geburtstag	Herr Nonnast, Helmut

■ **OT Müglitz**

am 23. Juli	zum 73. Geburtstag	Frau Potscher, Karin
-------------	--------------------	----------------------

■ **OT Oberbärenburg**

am 16. Juli	zum 70. Geburtstag	Herr Nerger, Dieter
am 31. Juli	zum 71. Geburtstag	Herr Zönnchen, Joachim
am 01. August	zum 76. Geburtstag	Frau Laubert, Helgard

■ **OT Rehefeld-Zaunhaus**

am 24. Juli	zum 75. Geburtstag	Frau Seifert, Gislinde
am 03. August	zum 83. Geburtstag	Herr Seifert, Werner

■ **OT Schellerhau**

am 19. Juli	zum 77. Geburtstag	Herr Jäger, Gernot
am 24. Juli	zum 77. Geburtstag	Frau Werner, Sunnhild
am 27. Juli	zum 80. Geburtstag	Herr Schumann, Dietrich
am 28. Juli	zum 82. Geburtstag	Frau Ermischer, Maria
am 29. Juli	zum 70. Geburtstag	Frau Schreiner, Gerold
am 02. August	zum 80. Geburtstag	Herr Werner, Rolf
am 10. August	zum 84. Geburtstag	Herr Meyer, Reinhard

■ **OT Walddidylle**

am 23. Juli	zum 72. Geburtstag	Frau Stephan, Christine
am 05. August	zum 81. Geburtstag	Frau Elsner, Margarete

■ **OT Zinnwald-Georgenfeld**

am 20. Juli	zum 78. Geburtstag	Frau Lange, Anni
am 20. Juli	zum 80. Geburtstag	Frau Schwerdtfeger, Brigitte
am 21. Juli	zum 81. Geburtstag	Herr Hennig, Wolfgang
am 25. Juli	zum 81. Geburtstag	Frau Beer, Margit
am 26. Juli	zum 78. Geburtstag	Herr Gruner, Günter
am 02. August	zum 73. Geburtstag	Frau Rempfer, Ilse
am 03. August	zum 75. Geburtstag	Frau Gruner, Inge
am 05. August	zum 85. Geburtstag	Herr Höhnel, Gerhard
am 05. August	zum 87. Geburtstag	Herr Trögl, Josef
am 09. August	zum 85. Geburtstag	Frau Leubner, Marianne
am 10. August	zum 72. Geburtstag	Herr Schönherr, Joachim

■ **Stadtteil Bärenstein**

am 18. Juli	zum 74. Geburtstag	Herr Heimann, Peter
am 18. Juli	zum 79. Geburtstag	Herr Schurig, Rudolf
am 20. Juli	zum 75. Geburtstag	Frau Eberth, Gerlinde
am 21. Juli	zum 84. Geburtstag	Frau Schmidtke, Elli
am 24. Juli	zum 72. Geburtstag	Herr Lieber, Günter
am 26. Juli	zum 81. Geburtstag	Frau Beier, Gisela
am 27. Juli	zum 76. Geburtstag	Herr Thomas, Klaus
am 28. Juli	zum 72. Geburtstag	Herr Löwe, Siegfried
am 30. Juli	zum 71. Geburtstag	Herr Pickel, Bernhard
am 31. Juli	zum 77. Geburtstag	Herr Dietze, Lothar
am 31. Juli	zum 89. Geburtstag	Frau Liebscher, Ruth
am 01. August	zum 81. Geburtstag	Frau Handke, Ingeborg
am 04. August	zum 75. Geburtstag	Herr Sacher, Romann
am 06. August	zum 73. Geburtstag	Herr Tschoche, Dieter
am 08. August	zum 80. Geburtstag	Herr Böhme, Lothar
am 09. August	zum 73. Geburtstag	Herr Brettschneider, Erich
am 09. August	zum 85. Geburtstag	Herr Glauch, Herbert

Standesamtliche Nachrichten

am 10. August	zum 77. Geburtstag	Frau Schrepel, Erna
am 13. August	zum 76. Geburtstag	Herr Holstein, Horst
am 13. August	zum 92. Geburtstag	Herr Weinhold, Helmut
am 14. August	zum 70. Geburtstag	Frau Müller, Brigitte
am 14. August	zum 76. Geburtstag	Herr Smitkiewicz, Günther
am 15. August	zum 86. Geburtstag	Frau Giesche, Hertha

■ Seniorenheim Bärenstein

am 24. Juli	zum 91. Geburtstag	Frau Winter, Ingeburg
am 30. Juli	zum 77. Geburtstag	Frau Lindorf, Ingrid
am 30. Juli	zum 91. Geburtstag	Frau Mende, Ruth
am 01. August	zum 92. Geburtstag	Herr Kunert, Hildegard

■ Stadtteil Geising

am 16. Juli	zum 77. Geburtstag	Frau Stoppok, Irene
am 17. Juli	zum 76. Geburtstag	Herr Schrepel, Heinz
am 17. Juli	zum 74. Geburtstag	Herr Wolf, Dieter
am 23. Juli	zum 75. Geburtstag	Frau Schönberger, Karin
am 28. Juli	zum 81. Geburtstag	Frau Nestler, Christiane
am 29. Juli	zum 74. Geburtstag	Frau Schwentke, Erika
am 29. Juli	zum 77. Geburtstag	Herr Werner, Peter
am 30. Juli	zum 74. Geburtstag	Frau Höhnel, Waltraud
am 31. Juli	zum 84. Geburtstag	Frau Andrzejak, Marianne
am 31. Juli	zum 74. Geburtstag	Herr Frank, Andreas
am 31. Juli	zum 79. Geburtstag	Frau Grundig, Sieglinde
am 01. August	zum 72. Geburtstag	Frau Tschentscher, Helga
am 02. August	zum 74. Geburtstag	Frau Leistner, Heidemarie
am 03. August	zum 78. Geburtstag	Herr Dietze, Walter
am 04. August	zum 78. Geburtstag	Herr Barthel, Hans
am 04. August	zum 80. Geburtstag	Herr Giegling, Horst
am 07. August	zum 73. Geburtstag	Frau Wolf, Christine
am 08. August	zum 82. Geburtstag	Herr Klapczynski, Günther
am 11. August	zum 70. Geburtstag	Herr Koschka, Helmut

■ Stadtteil Lauenstein

am 17. Juli	zum 82. Geburtstag	Frau Pomsel, Christa
am 18. Juli	zum 74. Geburtstag	Herr Lorenz, Ralf
am 19. Juli	zum 73. Geburtstag	Frau Günther, Jutta
am 22. Juli	zum 85. Geburtstag	Frau Dietrich, Elisabeth
am 08. August	zum 83. Geburtstag	Frau Lohse, Ursel
am 09. August	zum 78. Geburtstag	Frau Jungnickel, Gerda
am 09. August	zum 78. Geburtstag	Herr Melzer, Roland
am 10. August	zum 71. Geburtstag	Jungnickel, Harald

Geboren sind:



Wessler, Nele, am 13. Mai 2017	Kurort Stadt Altenberg
Niederschuh, Dean, am 01. Juni 2017	ST Lauenstein
Schilde, Liesbeth, am 03. Juni 2017	ST Bärenstein
Renner, Jolie, am 06. Juni 2017	OT Rehefeld-Zaunhaus
Horna, Sophia, am 08. Juni 2017	ST Geising
Gödiker, Rudi, am 15. Juni 2017	ST Geising

Gestorben sind

Fischer, Elisabeth, am 12. Mai 2017	ST Bärenstein
Müller, Gisela, am 14. Mai 2017	OT Hirschsprung
Hönig, Ella, am 19. Mai 2017	Kurort Stadt Altenberg
Arnold, Helta, am 20. Mai 2017	ST Bärenstein
Bernhardt, Heike, am 20. Mai 2017	OT Kipsdorf
Scheundel, Heinz, am 21. Mai 2017	ST Lauenstein
Pellmann, Rolf, am 21. Mai 2017	ST Lauenstein
Lungwitz, Jochen, am 26. Mai 2017	ST Lauenstein
Bojarski, Gerd, am 04. Juni 2017	OT Oberbärenburg
Göhre, Ursula, am 15. Juni 2017	Kurort Stadt Altenberg

Geheiratet haben:

Reichel, Martina und Tobias, am 17. Mai 2017	OT Fürstenwalde	Wolschendorf, Marie und Rico, am 27. Mai 2017	OT Oberbärenburg
Müller, Regina und Christian, am 17. Mai 2017	OT Oberbärenburg	Mende, Alin und Stefan, am 03. Juni 2017	OT Zinnwald-Georgenfeld
Liebscher, Christina und Robin, am 20. Mai 2017	OT Rehefeld-Zaunhaus	Heymann-Püschel, Astrid und Heymann, Carsten, am 10. Juni 2017	OT Oberbärenburg
Günther, Michaela und Andreas, am 20. Mai 2017	OT Fürstenau	Rosenkranz Nadin und Lutz, am 17. Juni 2017	OT Walddidylle

Freiwillige Feuerwehr
Altenberg

**ALLE BRAUCHEN DIE FEUERWEHR
DIE FEUERWEHR BRAUCHT DICH!**

Werd Mitglied in einer von unseren 15 Ortsteilwehren
Altenberg, Bärenstein, Bärenfels, Falkenhain, Fürstenau, Fürstenwalde,
Geising, Kipsdorf, Lauenstein, Liebenau, Löwenhain, Oberbärenburg,
Rehefeld, Schellerhau und Zinnwald

**Deine Heimat, Deine Feuerwehr
Komm mach mit!**

Web: www.feuerwehr-altenberg.de
Kontakt: info@feuerwehr-altenberg.de

Vorschau

29.07.2017
KINDERFEST

SPIEL + SPORT & SPASS

CLOWN Chaa-Chaa IST ZU GAST

KINDERDISCO

ENTENRENNEN

Vorschau

KUR- UND SPORTSTADT **Altenberg** erleben

Am 16.07.2017
ab 10:00 Uhr
Indianerfest
im Wildpark
14:00 Uhr LINE DANCE
Ab 11:00 Uhr Ponyreiten
Basteln von Indianerschmuck und Schminken,
die Squaw und der Indianerhäuptling
bietet euch Knüppelkuchen am Tipi an
15:00 Uhr
„WESTERN SHOW“

www.wildpark-osterzgebirge.de

Musik
Flohmarkt
Spielzeug
Bücher
Kleidung
und vieles mehr...

**3. Zinnwalder
Kinderflohmarkt**

anlässlich des 55. Vogelschießens von Zinnwald-Georgenfeld

Wann? **13. August 2017** von 10.00 – 14.00 Uhr

Wo? Sportplatz Zinnwald

Anmeldungen für einen
Standplatz (kostenfrei) bitte bis
spätestens 06.08.2017 an:
sbeer.altenberg@gmail.com

Vorschau

2. Museumsfest 15.07.2017 Historische Sammlung Altenberg

Rückblickend fühlt es sich so an, als wäre unser 1. Museumsfest erst gestern gewesen, aber zum Erstaunen aller ist nun mittlerweile schon fast ein Jahr vergangen und deshalb möchten wir auch 2017 zu unserem 2. Museumsfest viele Einheimische und natürlich auch eine Vielzahl interessierter und neugieriger Gäste nach Altenberg locken. Wie auch schon im letzten Jahr wird es 14 Uhr den Startschuss dafür geben, welchen unser Museumsinhaber, Stefan Schirm, persönlich zünden wird.

Auf dem Programm stehen wieder Livemusik mit dem musikalischen Duo „Feminin Rock(t)“ aus Dresden und Sonderführungen in unserem kleinen Museum. Des Weiteren werden wir auch für das leibliche Wohl sorgen, denn es wird wieder Deftiges aus der Feldküche und vom Spieß geben. Selbstgebackener Kuchen, sowie ausreichend Kaffee und andere erfrischende Getränke werden auf unsere Gäste warten.

Der Lauensteiner Reiterhof wird auch wieder mit 2 – 3 Pferden vor Ort sein, damit unsere kleinen Gäste nicht außer acht gelassen werden und auch ihre Freude finden. Wir haben uns parallel zum Kinderreiten noch ein Kinderprogramm einfallen lassen und freuen uns natürlich auch auf ganz viel Zuspruch von Familien.

Wir wollen an diesem Tag mit allen einen unterhaltsamen, entspannten und wunderschönen Nachmittag bzw. Abend erleben und laden hiermit noch einmal recht herzlich dazu ein. Für die Führungen im Museum dürfen Erwachsene nur 2 €, für den Erhalt

unserer „Historischen Sammlung Altenberg“; entrichten. Die Sommerfestveranstaltung als solches ist Eintritt frei.

Stefan Schirm Horst Giegling Christiane Weickert
(Historische Sammlung Altenberg)



20 Jahre Johannesbad Fachklinik & Gesundheitszentrum Raupennest

Es ist kaum zu glauben – vor rund 20 Jahren sind wir in den neuen Klinikkomplex eingezogen.

Am 1. Juli 1991 übernahm Dr. Johannes Zwick mit seiner Reha-Klinik AG Johannesbad das damalige Sanatorium und plante bereits einen richtungsweisenden Klinikneubau an den Galgenteichen.

Nach rund fünf Jahren Bauzeit – im Juli 1997 – erfolgte im laufenden Rehabilitationsbetrieb der Umzug in den neuen Klinikkomplex. Während Freitagnachmittag noch Rasen ausgerollt wurde und die Reinigungskräfte voll im Einsatz waren, bezogen die ersten Patienten bereits ihr Quartier in den hellen und freundlich ausgestatteten Zimmern.

Mit der Errichtung des neuen Gebäudes an der Rehefelder Straße konnte sich die Johannesbad Fachklinik & Gesundheitszentrum Raupennest zu einer modernen und überregional bekannten Rehabilitationseinrichtung entwickeln. Einen großen Anteil am Erfolg der vergangenen Jahre hat natürlich unser hochqualifiziertes und überaus motiviertes Personal, welches täglich um das Wohlergehen und die erfolgreiche Genesung unserer Gäste bemüht ist. Darüber hinaus ist die Leitung bestrebt, die Strukturqualität durch umfangreiche Investitionen stetig zu verbessern. So wurden in den letzten Jahren das Bistro umgebaut, ein neuer Bereich für Komplementärmedizin geschaffen, die Küche umfangreich saniert und neue Komfortzimmer- sowie Suiten gestaltet.

Aber auch die kontinuierliche Anpassung des Leistungsangebotes an die sich ständig ändernden Bedürfnisse des Gesundheitsmarktes trägt zur Sicherung und zum Ausbau des Rehabilitationsstandortes Altenberg bei.

Aktuell gehören wir mit insgesamt rund 210 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern des oberen Osterzgebirges und versorgen in unserem Haus jährlich rund 2500 Patienten nach orthopädischen Operationen. Außerdem verbringen fast 500 Patienten pro Jahr eine Rehabilitationsmaßnahme zur konservativen Behandlung von Beschwerden des Bewegungsapparates bei uns. Darüber hinaus entscheiden sich jährlich rund 1500 Gäste für einen selbstfinanzierten Gesundheitsaufenthalt.

Den Erfolg der letzten Jahre wollen wir mit Ihnen feiern und laden Sie herzlich zum Tag der offenen Tür am Sonntag, den 27. August 2017 von 10 bis 16 Uhr ein.

Sonntag, 27. August 2017, 10 bis 16 Uhr

- Blutdruck-, Blutzucker, Venen- und Fußdruckmessungen
- Hände gut? – Alles gut! Fitnesstest für Ihre Hände
- Beratung und Information im Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin
- Hausführungen/Führungen durch die Badtechnik
- 10 Uhr Vortrag Chefarzt Dr. med. Steinfeldt: „Ergänzung der Schulmedizin durch komplementäre Heilverfahren in der Rehabilitation von Erkrankungen des Bewegungsapparates“
- 10 Uhr – 12 Uhr Autogrammstunde mit Bobsportler Nico Walther
- 11 Uhr bis 14 Uhr Musikalischer Frühschoppen
- 11 Uhr Yoga für den Rücken
- 13.30 Uhr Einführungsstunde Qi Gong
- 10.30 Uhr & 13.30 Uhr Kräuterwanderungen mit Kräuterfrau Bruni
- 14 Uhr Vortrag Albrecht Spröbig: „Osteopathie – Vorstellung einer ganzheitlichen Heilmethode“
- 15 Uhr Auftritt Helene-Fischer-Double im Festzelt
- Tipps zur gesunden Ernährung mit leckeren Kostproben
- Sportmobil mit Hüpfburg und Double Play für die kleinen Gäste, Kinderschminken
- Eintritt in die Bäderlandschaft zum ermäßigten Tarif
- Festzeltbetrieb mit Grillimbiss
- Gewinnspiel mit tollen Preisen in Zusammenarbeit mit dem Autohaus Liliensiek Dippoldiswalde

Es wird ein Pendelverkehr zwischen der Johannesbad Fachklinik & Gesundheitszentrum Raupennest und dem Bahnhof Altenberg eingerichtet.

- Änderungen vorbehalten -

Vorschau

175 Jahre Altenberger Kräuterlikörfabrik Gefeiert wird am 22. Juli 2017 ab 14:00 Uhr!

Historie: Gegründet am 22.07.1842 von Stadtrat **Adolf Fürchettgott Büttner** als Destillation. Das Gebäude wurde nach einem Brand im Jahr 1858 zerstört, an gleicher Stelle (Büttner Straße) jedoch wieder neu errichtet.

Wilhelm Karl, ebenfalls Stadtrat, übernahm am 2. Januar 1879 das Geschäft und hatte 10 Jahre die Leitung inne.

1889 erwarb Stadtrat **Karl Heinrich Köllner** den Betrieb.
Er hat 34 Jahre mit vollem Einsatz die Geschicke des Unternehmens geleitet.

Als er 1923 starb, übernahm seine Tochter **Elisabeth Köllner** die Firma.

1948 folgte Destillateur-Meister **Heinrich Baeseler**. Neben dem bekannten Altenberger Gebirgsbitter wurden noch viele Spirituosen, Liköre und der legendäre Bergmanns-Schnaps hergestellt.

Jürgen Baeseler, zunächst mit eigenem Berufswunsch als gelernter Elektriker im Bergbau tätig, absolvierte auf Wunsch des Vaters die Ausbildung zum Destillateur.

Heinrich Baeseler starb 1983. Sohn **Jürgen**, verheiratet mit **Christine** (gelernte Archivarin), kaufte von seiner Mutter den Betrieb und die Gebäude. Die Witwe Ruth Baeseler trat kurze Zeit später in den Ruhestand.

Die jungen Unternehmer starteten mit viel Enthusiasmus und Tatendrang in die Selbstständigkeit. Besonders die politische Wende im Jahr 1989 bot Chancen den Betrieb endlich zu verändern und eigene Ideen umzusetzen. Das ging mit hohen Investitionen/entsprechender Kreditaufnahme einher. Dringend notwendige Arbeiten zur Sanierung der Gebäude, Produktions- und Präsentationsflächen, wurden an ortsansässige Unternehmen vergeben.

2003 dann das Unfassbare. Jürgen Baeseler starb nach kurzer schwerer Krankheit, viel zu früh, im Alter von nur 55 Jahren. Fragt man Christine Baeseler wie sie das alles bewältigen konnte, lächelt sie und wirkt nachdenklich:

„Es war ein totaler Schock, ich habe, so glaube ich, über Jahre wie in Trance einfach nur funktioniert. Die technischen Belange hatte doch immer Jürgen in der Hand. Zum damaligen Zeitpunkt waren noch Tochter und Schwiegersohn im Unternehmen tätig, jedoch fehlte ein Partner auf Augenhöhe. Die Zeiten waren recht problematisch. Der Absatz von Spirituosen, seit Jahren insgesamt rückläufig, ständiger Preisdruck seitens der Handelsketten, anstehende Investitionen. Kurzum, es war sehr schwer.“

Das Angebot des Berufskollegen, Dr. Mier von Schilkin Berlin, meine nur zum Teil ausgelastete Abfüllanlage zu übernehmen, in Lohnabfüllung für mich tätig zu werden, nahm mir eine riesige Last. Dieser Schritt wurde leider von Gerüchten und übler Nachrede überschattet. Schlimm. Manchmal war/bin ich richtig wütend,



denn es wird bis zum heutigen Tag in sehr aufwändiger Handarbeit weiterhin jede einzelne Essenz hier bei uns im Reifekeller gewonnen und mindestens 6 Monate gelagert, bevor mit Sorgfalt und Liebe produziert und abgefüllt werden kann.

Seit 2006 unterstützt mich meine Freundin Petra Kall-Moses. Wir haben gemeinsam das Ladengeschäft ins „Spezialitätenhaus für Genuss und schönes Wohnen“ umgewandelt. Die Resonanz ist zum Glück positiv und auch der Onlinehandel hat sich gut etabliert.

Ruhestand ist noch kein Thema. Ich habe große Freude an der täglichen Herausforderung und hoffe gesund zu bleiben. Mit Unterstützung von Petra Kall-Moses und meinen Mitarbeiter-Innen, möchte ich noch so einiges bewegen.

Herzlich danken möchte ich der Stadt Altenberg, besonders Ute Marschner, die mir mit Erfahrung und großer Kompetenz zur Planung und Organisation der Jubiläumsfeier zur Seite stand. Ebenso richte ich meinen Dank an die vielen treuen Kunden, Hotels und Handelspartner. Besonders freue ich

mich über die langjährige kooperative Zusammenarbeit mit den großen Häusern, wie dem Hotel Lugsteinhof, der Fachklinik und Gesundheitszentrum Altenberg sowie der Tourist-Information Altenberg. Durch ihre Vermittlung haben unzählige Gäste unsere Betriebsbesichtigungen besucht und ich denke auch sehr genossen“.

Danke allen lieben Menschen die mich unterstützen. Uns allen wünsche ich einen schönen Festtag!

14:00 Uhr **Auftakt Spielmannszugs Nossen e.V.**

K+K Hinz bietet vom Coca Cola Truck Kühles und Heißes

Szulcyks Imbiss hat Kartoffelsuppe aus der Gulaschkanone sowie leckeren selbst gebackenen Kuchen
PauPau Eis, handgefertigt, aus der Region – einmalig lecker.

Laser- Biathlonschießen und Vieles mehr

Für die Jugend: Spielmobil, Knüppelkuchen über offenem Feuer mit der Jugendfeuerwehr Altenberg

16:30 Uhr **Festumzug mit den Vereinen**

17:00 Uhr **Die Müglitztal Musikanten beginnen ihr Abendprogramm**

Fleischerei Büttners Bratwurst und Fleischkäse vom Smoke-Grill

21:00 Uhr der Kräutermann verabschiedet sich
– gute Nacht!

Vorschau



175 Jahre Altenberger Kräutermann

22. Juli 2017

Zu seinen Ehren gibt es um 16:30 Uhr einen kleinen Festumzug (Bosseplatz-Marien-Schulstraße) mit der priv. Schützengesellschaft Altenberg e.V. Knappenverein-Altenberg e.V. musikalisch begleitet vom Spielmannszug Nossen e.V.

14:00 Uhr Auftakt Spielmannszugs Nossen Festeröffnung

- K+K Hinz mit dem Coca Cola Truck
- Szulcyks Imbiss bietet Kartoffelsuppe aus der Gulaschkanone sowie leckeren selbstgebackenen Kuchen.
- PauPau Eis, handgefertigt, aus der Region, einmalig lecker.
- Laser- Biathlonschießen
- Für die Jugend: Spielmobil, Knüppelkuchen über offenem Feuer mit der Jugendfeuerwehr Altenberg backen.

16:30 Uhr Festumzug mit den Vereinen
17:00 Uhr Die Müglitztal Musikanten beginnen ihr Abendprogramm
Fleischerei Büttners Bratwurst und Fleischkäse vom Smoke-Grill der Jubilar verabschiedet sich
21:00 Uhr Gute Nacht!







Schmalspurbahn-Festival auf der Weißeritztalbahn

Ein Fest für die ganze Familie



15./16. Juli 2017

Sa/So ab 10 Uhr entlang der Strecke von Freital-Hainsberg bis Kurort Kipsdorf



Infos 035207/89 29-0 | www.weisseritztalbahn.com

Herzliche Einladung zum ...

Kurkonzert

im Kurort Bärenfels

am
Sonntag, dem 23. Juli 2017,
von 14.30 bis 16.00 Uhr

mit der Blaskapelle „Doubravanka“

im Kurpark Bärenfels

Eintritt frei.

Kaffee und Kuchen ab 13.30 Uhr im Lesepavillon im Kurpark!

Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.




01. JULI & 19. AUGUST

Nachtrodeln Grillabend



URLAUBSREGION
Altenberg
Erzgebirge

SKI- & RODELARENA
ALTENBERG/GEISING

SOMMERRODELBAHN IST BIS 22 UHR GEÖFFNET

FÜR DIE VERPFLEGUNG IST REICHLICH GESORGT
Bratwurst/Steak mit Brötchen · Getränke

LAGERFEUER · mit kostenlosem KNUPPELTEIG

Vorschau

29. Juli 2017 - 20 Uhr - Kurpark Bärenfels – DIRK MICHAELIS SINGT ... WELTHITS AUF DEUTSCH Nr. 2 - Live mit Begleitung!

Open Air im Fackelschein, bei Essen, Spaß und gutem Wein!
Einlass ab 17.00 Uhr

Vor- und Nachher:

Oldie- und Schlagerparty

Essen vom Grill und aus der Pfanne, Bier, Wein und Prosecco an der Bar

Karten für 17,50 € im Eiscafé Sartor und dem Touristinfobüro Altenberg



Zur Info: Seit 1980 tourt der Berliner Künstler Dirk Michaelis mit eigenen Songs (er nennt sie Rockchansongs) durch erlesene Clubs und Theater des Landes. Mal mit großer Band, mal in Kammerbesetzung, oder auch gern ganz solo. Sein kurzes Intermezzo als jüngster Sänger und Komponist der Gruppe Karussell, (1985 bis zu deren Auflösung 1990) sollte ihm und der Band den größten Hit beschern. Mit seinem als 12jähriger Junge komponierten Kultsong „Als ich fortging“ (Text: Gisela Steineckert) schrieb sich Dirk Michaelis in die Geschichte des Ostrock ein. Für die einen DIE Wundehymne, für die anderen das schöntraurigste Liebes- oder Abschiedslied. Unzählige Coverversionen im In- und Ausland, aber vor allem sein Duett mit Startenor José Carreras machen dieses Lied unsterblich.

1990 setzte Dirk Michaelis seine Solokarriere fort. Bereits 1992 erschien sein erstes Solo-Album „ROCKchanSONGs“, welches vor allem mit den Hits „Wie ein Fischlein unterm Eis“ und „Stilles Dorf“ Kultstatus erlangte.

Nach dem frühen Krebstot seines Freundes und Produzenten Thomas Maser (er verstarb mit 41 Jahren 2011 an Leukämie), überbrückte Dirk Michaelis seine Schreibblockade mit der Neuinterpretation weltberühmter internationaler Hits auf Deutsch. Diese Idee begeisterte sein wachsendes Publikum und wurde ein voller Erfolg. „Welthits auf Deutsch“ 1 & 2 waren wochenlang auf vorderen Plätzen in den deutschen Charts. Zurzeit arbeitet Dirk Michaelis an seinem 13. Album und tourt weiterhin unermüdlich durch die erlesensten Clubs und Theater des Landes.



Nachbarschaftstreff an der Böhmisches Kirche in Činovec

Die tschechischen und deutschen Nachbarn treffen, Kuchen verkosten, schöne Musik in einem besonderen Ambiente genießen – das und noch mehr bietet das diesjährige Treffen an der Kirche Maria Himmelfahrt in Činovec. Am Sonntag, den 16.7.2017, ab 13 Uhr gibt es wieder eine Gelegenheit für die „Nachbarn“ beiderseits der Grenze zusammen

zu kommen, selbstgebackenen und mitgebrachten Kuchen mit dem Nachbarn zu teilen. Zum Kaffee und Tee laden die Organisatoren ein. Rezepte können ausgetauscht werden und neue Kontakte können entstehen.

Das Treffen wird von den Teilnehmern des deutsch-tschechischen Camps „HeuHoj-Camp“ organisiert. Für die 20 jungen Leute endet an dem Sonntag das einwöchige Abenteuer im Osterzgebirge und ihr tatkräftiger Einsatz für den Erhalt der Kulturlandschaft. Bei Mahd und Beräumung der deutschen und tschechischen Berg- und Feuchtwiesen werden sie vieles erleben und freuen sich davon auch zu berichten. Das „HeuHoj-Camp“ findet schon zum vierten Mal am Osterzgebirgskamm statt. Es wird von der Grünen Liga Osterzgebirge organisiert und in diesem Jahr unterstützt von dem tschechischen Verein Antikomplex z.s.

Auf dem Programm steht nicht nur Kaffee trinken und Kuchen essen, sondern auch Musik genießen. Für die musikalische Begleitung sorgt der Chor aus Teplice „Komorní sbor Teplice“. Mehr Information finden Sie auf www.heuhoj.de. Die Veranstaltung wird gefördert von der Stadt Dubí, sowie des Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds und der Landesdirektion Sachsen.

Jitka Pollakis (heuhoj@gmail.com)

Klitscher Fest

GENUSSVOLLE UNTERHALTUNG

8. und 9. Juli in Geising

Samstag
ab 18 Uhr - Musik, Party und Show auf 3 Bühnen

Sonntag
ab 11 Uhr - Klitscherwettbewerb, Handwerk, Musik...



KlitscherFest-Geising 
www.klitscherfest-geising.de

Vorschau

Wildschweingrillen in Rehefeld-Zaunhaus

Jedes Jahr im Juli wird in dem kleinen, idyllischen Bergdorf Rehefeld-Zaunhaus der Fuchs daran gehindert, dem Hasen „Gute Nacht“ zu sagen. Immer dann, wenn der ortsansässige Jugendclub zum alljährlichen „Wildschweingrillen“ einlädt, herrscht nämlich Ausnahmezustand. Und das dieses Jahr bereits zum 20. Male.

Vom Freitag, den 21.07. bis zum Sonntag, den 23.07. findet die diesjährige Jubiläumsausgabe statt. Dabei wird der Start zum Freitag wie gewohnt derberer Natur. Eindhoven-Köln-Rehefeld-Zagreb. Was wie eine Zugverbindung der Reichsbahn klingt, sind in Wahrheit die Stationen der Europatour von PRO PAIN. Die Jungs aus den US of A haben schon beim Wacken Open Air und bei Rock am Ring ordentlich Radau gemacht und so wird sich dies nun in Rehefeld fortsetzen. Eingeleitet wird dieses besinnliche Stelldichein ab 20.00 Uhr durch die einheimischen Bands SAXORIOR und CHECK THE FRIDGE. Gestärkt werden kann sich mit den üblichen Grillwaren, oder auch exklusiv mit Wildschweinbeafsteak und „Roochwurst“.

Doch nicht nur Neues gibt es zu bewundern, auch kommen alte Bekannte um zu gratulieren. So wird am Samstag, den 22.07. ab 20.00 Uhr die Band ZEITSPRUNG wie gewohnt heiter und



gleichen Zeit seine Anmut und Grazie im fairen Wettstreit des Bierkastenstapelns zur Schau stellen.

In diesem Sinne lädt der Jugendclub Rehefeld – Zaunhaus alle Interessierten recht herzlich ein, dieser Veranstaltung beizuwohnen und begrüßt jeden seiner Gäste.

amüsant durch den Abend führen. Aber auch ältere Bekannte von weiter her haben sich angekündigt. Die SCHLETTWEINER HAUSBAND aus dem Thüringer Land spielt zum ersten Mal nach Beendigung ihrer aktiven Phase wieder gemeinsam auf sächsischer Flur und wird mit der ein oder anderen Showeinlage den Abend versüßen. Vor dem Tanze können sich die Anwesenden ab 17.00 Uhr an unserer Grilltheke mit Wildschwein aus den umliegenden Wäldern stärken und sich die Bäuche füllen. Zu späterer Stunde kann dann noch eine künstliche Illumination des Nachthimmels durch grellbuntes Licht, ein Feuerwerk, bewundert werden.

Durch den Abspann am Sonntag, den 23.07. führt die ortsansässige Bläsergruppe. Die REHEFELDER SCHALLMEIENKAPPELLE wird ab 11.00 Uhr ihr erweitertes Repertoire den Anwesenden darbieten, welche sich nebenher mit Klößen, Sauerkraut und Wildschwein einen schönen Tag machen können. Wer's sportlicher mag, kann zur

Anzeigen

Vorschau

Aktuelles aus Schloss Lauenstein – Veranstaltungen & Ausstellungen im Juli



Öffentliche Führung

07.07.2017 | 10:00 Uhr | Eintritt: 4,00 €

Wir führen Sie durch unsere Dauerausstellung und die wunderschönen Räume des Schlosses.

VORTRAG

13.07.2017 | 19.00 Uhr | Eintritt: 5,00 €

Der Zauber der historischen Gärten von Schloss Lauenstein

Referentin: Annette Zimmermann, Leiterin Botanischer Garten Schellerhau

VORTRAG

Von Ahnentafel bis Zinngeschirr – Treffpunkt Senioren im Museum

20.07.2017 | 14.30 Uhr | Eintritt: 2,00 €

Thema: Freitag ist Washtag – Wir zeigen Sammlungsobjekte, die einst zum Wäschenwaschen benutzt wurden.

KONZERT

Lauensteiner Hutkonzert:

Peer Seemann (Schweiz) | „Partenza - Von der Nordsee bis zum Mittelmeer Geschichten aus zehn Orten“

29.07.2017 | 19 Uhr | Eintritt: frei

weitere Informationen unter: www.peerseemann.com

AKTUELLE SONDERAUSSTELLUNG :

Gesichter der Natur
Faszination aus Blüten - Einzigartigkeit in Natur gestaltet

Angela Straßberger: „Mit meinen Bildern zeige ich, wie wundervoll eine Wiesenblume, ein Grashalm oder der Farn im Wald sein kann. Viele Kinder kennen keine Glockenblume, kein Tausendschönchen und die Gräser auf der Wiese.“

Ich möchte wieder die Neugier auf unsere wunderbare Pflanzenwelt wecken. Wir sehen sie täglich an Straßenrändern, Wiesen, Gärten oder am Waldrand. Die zarten Blüten der Wildkräuter, die herrlichen Dolden der "Wilden Möhren" oder das starke Gänseblümchen, dass das ganze Jahr hindurch unermüdlich blüht, können uns immer wieder erfreuen und erstaunen.



Gehen Sie mit auf Entdeckungsreise! Lassen Sie sich verzaubern von den "Gesichtern der Natur", von Ihrer Anmut, Lieblichkeit und der Freude am Schönen. Ich habe der Natur viele verschiedene Gesichter gegeben: lustige, traurige, romantische und ganz besonders lausbübische. Freuen Sie sich mit mir an dieser Vielfalt!"

Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein | 01778 Altenberg / ST Lauenstein

Öffnungszeiten: Di – So 10:00 – 16:30 Uhr | Mo geschlossen

Sie wünschen weitere Informationen? Dann erreichen Sie uns unter 035054 25402 oder per E-Mail: info@schloss-lauenstein.de

Vorschau

Traditionelles Oberbärenburger Ortsfest



Kultur- und Sporttage

7. bis 9. Juli 2017

Freitag, 07.07.2017

15.00 - 20.00 Uhr **Ortsmeisterschaften im Kegeln** im Gasthaus "Kobär"

ab 19.00 Uhr Zelteröffnung auf dem Sport- und Spielplatz

Küchenhit: Oberbären-"BURGER"

ab 20.00 Uhr **Discomusik** mit DJ Gunar im Festzelt

Samstag, 08.07.2017

ab 10.00 Uhr **Skatturnier** im Festzelt

ab 13.00 Uhr **Traditionelles Fußballturnier**

ab 18.00 Uhr Leckeres **Wildschwein** vom Spieß

21.00 Uhr Livemusik im Festzelt mit der **"FOXX Partyrockband"**, Eintritt 5,00 EUR

Sonntag, 09.07.2017

11.00 - 14.00 Uhr Frühschoppen mit **"De Müglitztal-Musikanten"**

anschließend **Traditions-Fußballspiel** auf dem Sportplatz

ab 15.00 Uhr Buntbes **Kinderprogramm** mit Kletterwand, Feuerwehr und Hüpfburg, dazu Kaffee und Kuchen

Oberbärenburg

Städtlich anerkannter Erholungsort im Ostergebirge - www.oberbaerenburg.de

Sport, Spaß und Unterhaltung

Wimpel des deutschen Wandertages

Der letzte deutsche Wandertag fand in Sebnitz statt und es ist von je her schon Tradition, das der Wimpel, das wohl größte Heiligtum des Verbandes, immer per Wanderung in die nächste Ausrichterstadt getragen wird.

Dies ist in diesem Jahr Eisennach. Und wie es manchmal so der Zufall will – unser Bürgermeister traf die Sebnitzer Wandergruppe, der auch sein ehemaliger Kollege Frieder Hase angehörte, mit dem Wimpel auf ihrem Weg nach Eisennach in unserem Gemeindegebiet und begrüßte sie ganz herzlich.

Er wünschte den Wanderern für die doch noch recht lange Wanderung alles Gute, viel Spaß und Erfolg.



Der Knappenverein Altenberg e.V. informiert:

Termine und Veranstaltungen

Dienstag, 11. Juli 2017: Stammtisch

Beginn: 18:00 Uhr

Thema des Abends: „Die 1920-er bis 1940-er Jahre in Dresden – Leben zwischen Königreich und Diktatur“

Filmabend mit DVD

Sonnabend, 22. Juli 2017: Festumzug

Aufmarsch der Häuer und Schützen anlässlich des Jubiläums „175 Jahre Kräuterlikörfabrik Altenberg“

Beginn: 16.30 Uhr

Dienstag, 08. August 2017: Stammtisch

Beginn: 18:00 Uhr

Thema des Vortrages: „Auftragskunst in den Bergbaubetrieben über den Kulturfonds der früheren DDR“

Vortrag von Gabriele Meißner / Klipphausen

Sonnabend, 27. August 2017: Bergandacht Seiffen

14.15 Uhr: Treffpunkt am Parkplatz Jahnstraße

14.50 Uhr: Bergaufzug zur Binge

15:00 Uhr: Bergandacht in der Binge

Die Vereinsabende („Stammtisch“) finden im Europark Altenberg/ ehemaliger Zentralschacht in der „Knappenstube“ im 2.OG statt. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen!

- Änderungen vorbehalten -

Den Jahresplan mit den Veranstaltungen 2017, weitere Informationen und detaillierte Abfahrtszeiten zu den Bergparaden finden Sie unter: www.knappenverein-altenberg.de

Vorschau auf das 55. traditionelle Vogelschießen von Zinnwald-Georgenfeld

Freitag, 11.08.2017

ab 19.00 Uhr Bieranstich durch unseren Ortsvorsteher

anschließend **Live Band : „Duo-Kontrast“**

Samstag, 12.08.2017

ab 11.30 Uhr Abholung Schützenkönig und Schützenkönigin

14.00 Uhr Vogelschießen für Einwohner und Gäste

14.30 Uhr Platzkonzert mit den „Schmiedeberger Musikanten“

14.30 Uhr Beginn Kinderfest, Bogenschießen, Kaffee und Zinnwalder Kuchen

19.00 Uhr **Schützenball** mit „Tanz für Jung und Alt“ mit DJ Andreas

Sonntag, 13.08.2017

ab 1.000 Uhr **Frühschoppen** mit Blasmusik von Doubrovanka

3. Zinnwalder Kinderflohmarkt

Ortsmeisterschaften im Fußball

Rückblick

Kindertag - einmal anders

Der 1. Juni war in diesem Jahr ein ganz besonderer Tag. Die zwölften und dreizehnten Klassen feierten ihren Schulabschluss am Gymnasium in Altenberg mit einem wirklich niveauvollen Programm in der Turnhalle, was das Publikum am Ende zu gemeinsamen Tanzeinlagen hinriss.

Danach wurde im gesamten Schulgelände der Kindertag heftig gefeiert. Überall konnte genascht und gekostet, geknabelt und gespielt werden. Das Wetter strahlte mit den Schülern um die

Wette. Jede Klasse und jede Arbeitsgemeinschaft hatte sich etwas ausgedacht und einen entsprechenden Stand dazu gestaltet. Am Ende waren sich alle einig: Das sollte zur Tradition werden.

Weitere Fotos sind auf der Homepage der Schule zu finden: www.gagym.de

K. Fritzsche



Ausgabe des Abiturzeugnisses 2017

Den krönenden Abschluss der Schulzeit stellt an der Außenstelle Altenberg des „Glückauf“-Gymnasiums die Abiturfeier dar.

Im festlichen Ambiente im Hotel-Gasthof „Zum Erbgericht“ konnten am 17.06.2017 insgesamt 31 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Eltern, Verwandten und Lehrern, die ihnen während der anstrengenden Prüfungszeit zur Seite standen, die Früchte ihrer Arbeit ernten.

Im Mittelpunkt stand die feierliche Überreichung der Abiturzeugnisse; umrahmt - nebst Auszeichnungen, Reden, Ansprachen und Danksagungen - von einem sehr schönen Programm, das die Abiturientinnen und Abiturienten selbst zusammengestellt haben. Die besten Leistungen im diesjährigen Abitur waren ein Durchschnitt von einmal 1,0; einmal 1,1 und einmal 1,2.

Folgende Schülerinnen und Schüler erhielten mit dem Abiturzeugnis die Hochschulzulassung für ein Studium:

Bahr	Laura	Schneider	Matthias
Berber	Sandra	Schwenke	Sarah
Biesert	Hannes	Steinigen	Vincent
Bretschneider	Doménique	Wygnanek	Michael
Bretschneider	Willy	Bierbaum	Vivian
Bubel	Franz	Hasler	Paula
Cisar	Maurice	Heinrich	Florian
Dulheuer	Jana	Hentschel	Felix
Eichler	Marie	Liebscher	Magdalena
Flachowsky	Sandra	Schurig	Edgar
Hermus	Philip	Titze	Gregor
Kenpe	Charlotte	Zinnemann	Paul
Krumpolt	Nadine		
Kunze	Eric		
Orlob	Paul		
Pencik	Willi		
Pimbaum	Elisabeth		
Pischtschan	Markus		



Für die zukünftigen Aufgaben wünscht das „Glückauf“-Gymnasium Altenberg allen Abiturientinnen und Abiturienten maximale Erfolge.

René Jarosch (Oberstufenberater)

Rückblick

Fleißigste Altpapiersammler der Grundschule Lauenstein

Auch im Schuljahr 2016/17 haben die Schüler unserer Grundschule wieder fleißig Altpapier gesammelt.

Die besten Sammler unserer Schule sind:

1. Platz: Emely Sachse
2. Platz: Cedric Erhard
3. Platz: Sophie Ehrlich
4. Platz: Toni Luca Römer

Herzlichen Glückwunsch und weiter so !

Ein großes Dankeschön geht aber auch an alle anderen fleißigen Sammler sowie deren Unterstützer!

Im neuen Schuljahr sammeln wir weiter und hoffen auf euren Fleiß.

Für die nächsten sechs Wochen wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern schöne und erlebnisreiche SOMMERFERIEN

I. Richter, GS Lauenstein

Lernen im Schloss

Das Schuljahr ist vorüber. Dennoch wurde das Lernen kurz vor den Zeugnissen noch einmal interessant. Wie schon in den vorhergehenden Jahren führten die Schüler der 1. – 4. Klasse der Grundschule Lauenstein eine Projektwoche im Schloss durch. Vom 7.6. bis zum 15.6.17 besuchte an jedem Tag eine andere Klasse das Schloss. Der Klassenstufe entsprechend, erfuhren die Kinder Interessantes über Tiere im Müglitztal, stellten ihr eigenes Kräutersalz her, hörten Geschichten und Sagen aus der Umgebung und beschäftigten sich mit den Wappen des Schlosses.

Sogar das Schlüpfen der Turmfalken konnte durch die moderne Technik erneut beobachtet werden.

Vielen herzlichen Dank an Frau Gelbrich und ihre Kollegen, die unsere Kinder mit viel Verständnis und Engagement durch diese Woche geführt haben.

Wir kommen immer wieder gern ins Schloss!

Die Schüler und Lehrer der GS Lauenstein



Eine spannende Lesenacht



Zum Ende des Schuljahres hat uns unsere Klassenlehrerin Frau Ziegert zu einer spannenden Lesenacht eingeladen. Am Freitag, dem 19.5.2017 trafen wir uns in unserer Grundschule in Altenberg. Alle Kinder aus unserer Klasse, bis auf 2, konnten kommen. Außerdem waren Frau Ziegert und Frau Richter dabei. Zuerst bereiteten wir unser Nachtlager vor. Jeder hatte eine Isomatte, Schlafsack und ein kleines Kissen mitgebracht. Im Anschluss bekamen wir unser Kinderbuch „Sams Wal“ und begannen gleich die ersten Kapitel zu lesen. Später sind wir zum Galgenteich gelaufen. Bei herrlichem Sonnenschein waren wir im Teich Wassertreten. Danach breiteten wir auf der Wiese eine Decke aus und haben im Buch weitergelesen. Jedes Kind war mal dran, laut vorzulesen. Jetzt legten wir eine kleine Spielpause ein. Einige waren rutschen oder andere spielten Fußball. Nach einer ganzen Weile marschierten wir zurück in die Schule. Später hatten wir es uns in unserem Zimmer gemütlich gemacht und das 4. sowie das 5. Kapitel gelesen. Danach machten wir uns zu einer Nachtwanderung mit Schatzsuche auf den Weg. Plötzlich entdeckte Leticia eine Kiste. Sie war hinter der Rodelklausen versteckt. Es war eine alte Holzkiste, in der Süßigkeiten lagen. Als wir wieder in der Schule waren, haben wir das Kinderbuch zu Ende gelesen. Nun machten wir uns bettfertig und sollten schlafen. Doch 3 Kinder konnten einfach nicht einschlafen und erzählten sich noch lang bis in die Nacht hinein. Am nächsten Morgen um 8:30 Uhr kamen die ersten Eltern zum Helfen. Einige holten mit Frau Klaves beim Bäcker frische Brötchen. Frau Richter kaufte mit anderen Kindern im Edeka Butter, Marmelade, Wurst und Käse ein. Nach dem gemeinsamen Aufräumen wurden mit der Zeit alle Kinder abgeholt.

Wir bedanken uns bei unserer Lehrerin, sowie bei Frau Richter und bei allen, die es uns ermöglichten in der Schule zu übernachten und die uns beim Frühstück und Aufräumen halfen. Es war eine schöne und aufregende Nacht in der Schule, an die wir uns noch lange erinnern werden. Das Buch „Sams Wal“ hat uns allen gut gefallen.

Leticia Walter Klasse 3b

**Dankanzeigen
zum Schulanfang**

Infos unter:
037208 876211

Rückblick

Mit den Geistern auf abenteuerliche Spur

1. Tag: Endlich war es soweit! Am 31.5.17 fuhren wir, die Klassen 4a und 4b, mit dem Bus ins Bahratal zu unserer Abschlussfahrt ins Spukschloss. Wir trafen uns 8.30 Uhr am Bahnhof und los ging's. Die Spannung war groß. Wer bekommt welches Zimmer? Wo werden wir schlafen? Nach der Ankunft ging es erstmal mit einem Förster in den Wald. Wir erfuhren viel über Molche, Frösche, Tarnung, Täuschung und Geweihe. Es hat uns sehr gut gefallen. Später zum Mittag verspeisten wir unser erstes Räuberschnitzel, passend zur Spukschlosssage. Danach belegten wir unsere Zimmer. Freude, Chaos und Betten beziehen hieß es jetzt! Am Abend vertrieben wir uns die Zeit am Lagerfeuer, auf dem Volleyballplatz oder mit Tischtennis spielen. 2. Tag: Wir unternahmen einen Ausflug in die Sächsische Schweiz, zur Bastei, den Schwedenlöchern und zur Festung Königstein. Höhepunkt am Abend war die Disko! Viele tanzten wie verrückt. Nach nächtlichen Streichen der Jungs konnten an diesem Abend leider etwas verspätet die Mädchen erst schlafen. 3. Tag: Verschlafene Rückfahrt mit Zwischenstopp im Wildpark Geising und schweißtreibender Wanderung zurück nach Altenberg. Die Tage in der Jugendherberge waren sehr schön, weil wir alle gemeinsam viel Spaß, viele Erlebnisse und Freizeit hatten. Die Klassen waren den ganzen Tag zusammen und wir hatten eine tolle Zeit. Vielen Dank zum Schluss an alle Muttis und Vatis, die uns begleitet haben! Es hat viel Spaß gemacht und die drei Tage sind wie im Flug vergangen.

Franz Hofmann Klasse 4b



Ein toller Kindertag

Unser Tag begann mit einem leckeren gesunden Frühstück, welches die Eltern organisiert haben. Gut gestärkt ging es dann zum Kletterpark in Altenberg, wo wir lange kostengünstig klettern durften. Hierfür wollen wir uns bei Herrn Hentzschel vom Team der Sommerrodelbahn recht herzlich bedanken. Danach ging es weiter zur Weinzeche, wo die Kinder den Blick auf Altenberg hatten. Wir konnten die Schule, die Tankstelle, die Kirche, die Pinge und das Rathaus sehen. Auf dem Rückweg zur Schule fanden wir noch einen Schatz bei Tristan und Frau Kunze erzählte uns viele interessante Dinge zu Altenbergs alten Häusern. Wir bedanken uns für diesen tollen Kindertag.

Leonie G. und die Klasse 2a aus der Grundschule Altenberg



Rückblick

Altenberger Grundschule feierte Sportfest

Die Altenberger Grundschule feierte dieses Jahr ihr jährliches Sportfest eher, weil am 01.06.2017 Wandertag oder Klassenfahrt war. Alle Schüler und Lehrer sowie viele freiwillige Helfer nahmen daran teil. Am Dienstag, den 23.05.2017 um 7.30 Uhr war Treffpunkt an der Schule. Zusammen liefen die Sportler zum Sportplatz auf der Rehefelder Straße.

Frau Ziegert begrüßte die Kinder und begann mit einer Erwärmung: Aerobic mit Musik. Jedes Kind nahm an einem Vierkampf teil. Dazu gehörte Standsprung, 50m-Lauf, Ballweitwurf und ein Lauftest. Nach der zweiten Disziplin gab es ein gesundes und sehr leckeres Frühstück, welches von fleißigen Eltern vorbereitet wurde. Danach standen die nächsten zwei Disziplinen an. Im Anschluss fand für alle Klassen ein 1000m-Lauf statt. Dabei hat sich jeder mächtig angestrengt und hart gekämpft. Die besten drei Mädchen und Jungen wurden bei der Siegerehrung auch mit Medaillen geehrt. Später konnte sich jeder beim Mittagessen wieder stärken. Es gab Nudeln mit Tomatensoße, was die Kinder sehr erfreute. Zum Schluss durfte sich jedes Kind ein Freizeitspiel aussuchen und noch einmal seine Kräfte und sein sportliches Geschick unter Beweis stellen (z.B. Fußball, Tauziehen oder Keulendieb ...).

Insgesamt war es ein sehr gelungenes Sport-

fest. Alle Kinder hatten dabei viel Spaß und freuen sich schon wieder auf das nächste Jahr.

Mathilde Ritter, Klasse 3b



Gleich zweimal Kindertag im "Erntekindergarten Liebenau"

Am 29.05.2017 fuhren wir, bei herrlichen Sommerwetter, mit dem Bus zum Wildpark nach Geising. Gleich nach dem Frühstück besichtigten wir erst einmal die Tiere, dabei fanden alle Kinder die Erdhörnchen sehr witzig, aber auch die Känguruh's mit ihren Jungen und die Alpakas mit dem weichen Fell waren toll. Sogar der Pfau schlug für uns ein Rad und präsentierte sich in voller Schönheit. Nach dem Rundgang tobten wir uns noch auf dem Spielplatz beim Klettern, Schaukeln und im Sand aus. Anschließend, nach einem leckeren Mittagessen im Wildpark, brachte uns Herr K. Scholz wieder mit seinem Bus zum Kindergarten zurück.

Am 1.06.2017 wanderten wir gleich nach dem Frühstück zum Spielplatz, neben der "Pin-Inn-Kneipe". Der Wirt, Herr René Wagner, hatte uns eingeladen und wartete, als Clown verkleidet, bereits auf uns. Von seinen vielen Zauberkunststücken waren wir sehr beeindruckt und konnten nicht genug davon bekommen. Im Haus war bereits eine Bastelstraße vorbereitet, wo alle Kinder eine Eule bastelten. Die Zeit auf dem Spielplatz mit Zauberei, Basteln und Spiel verging wie im Flug. Zum Abschluss gab es für uns noch ein leckeres Mittagessen, natürlich Makkaroni! Danach fuhren wir wieder in den Kindergarten. Alle fanden den Vormittag toll. Wir möchten uns hiermit ganz herzlich beim Team der "Pin-Inn-Bowlingkneipe" für den wunderschönen Vormittag bedanken. Ebenfalls möchten wir an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, uns ganz herzlich bei allen Sponsoren, Großeltern und Eltern zu bedanken. Durch ihre Zuwendungen und Unterstützung ist es uns möglich, solche erlebnisreichen Tage zu verbringen.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita Liebenau

Rückblick

Neues von den Waldwichteln aus Kipsdorf

Am 31.05.2017 hatten wir, drei Jungen und fünf Mädchen der Vorschulgruppe, unsere Abschlussfahrt nach Dresden ins Erlebnisland Mathematik, Technische Sammlungen.

Um 08:05 Uhr sind wir zusammen mit zwei Erzieherinnen zum Bus gelaufen und haben folgendes erlebt (Kindermund):

- das Boot, besonders war das Leuchtbällebad, eine Schatztruhe mit Krebs und Totenkopf drauf
- das Schiff, weil es da drin so cool war
- die Rutsche in Dresden im Schiff und das Bällebad
- mir hat alles dort gefallen
- Seifenblasen, Bällebad mit dem Schiff, dass es im Schiff dunkel war
- Kopfhörer mit der Musik hat mir gefallen

- die große Seifenblase, dass man da in die rein kann
- die Seifenblase, man konnte in die reingehen
- tanzen mit den Punkten an der Wand
- die Küche, wo man die Feier richten kann mit den Kuchenstücken
- die riesengroße Marmelbahn wo man drehen konnte und die Marmeln gehen wie in einem Fahrstuhl hoch
- da war so ein Seil und den Sand durften wir nicht anfassen, da war auch so ein Seil und Steuerknöpfe und da konnte man drehen, dann konnte man auf dem Sand malen und alles wieder wegwischen lassen
- wo wir Eis essen gegangen sind haben wir im Gebüsch eine echte Maus gesehen, die war ekelhaft



Kindertag 2017



Unser Kindertag in der Villa Waldwichtel startete mit einem gemeinsamen Frühstück. Gestärkt von dem leckeren Frühstück, welches die Erzieher hergerichtet haben, ging es nach draußen. Wir liefen ein Stück durch Kipsdorf und kamen so zur Feuerwache. Dort stand, zu unserem Staunen, das Feuerwehrauto auf dem Hof. Es erwarteten uns sogar zwei Feuerwehrmänner, der Wehrleiter Herr Muntschick und Herr Dietze. Wir begrüßten, immer noch erstaunt, die beiden. Nun wurde es sehr interessant. Wir wurden durch die komplette Wache geführt, durften alle unsere Fragen zur Feuerwehr stellen. Dann haben wir eine Einweisung zum Feuerwehrauto erhalten und jedes Kind durfte einmal selbst am Steuer sitzen. Eine kleine praktische Übung hatten sich die beiden Feuerwehrmänner auch noch für uns ausgedacht. Wir sollten ein „Feuer“ löschen. Einmal mit der Kübelspritze und die andere Variante war direkt mit dem Löschschlauch vom Feuerwehrauto. Der Vormittag bei der Feuerwehr war sehr beeindruckend für uns alle, der Grundstein für zukünftige Feuerwehrfrauen und -männer ist gelegt. Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Muntschick und Herrn Dietze für ihre tollen Ideen und ihre Erklärungsgeduld.

Kurz vor der Mittagszeit ging es zum Kindergarten zurück. Wir haben uns alle am Sandkasten versammelt und auf einmal gab es sogar noch neues Spielzeug, ein Seil zum Tauziehen,

ein Trommelhocker, eine Ausrüstung zum „Pferd spielen“ und ein neuer grüner Puppenwagen (in den wir uns sogar selbst setzen können).

Die vierte Überraschung war unser Mittagessen. Es gab Bratwurst und Weißbrot vom Grill. Wir haben es uns draußen gemütlich gemacht und uns mit Würstchen, Ketchup und Limo den Kindertag schmecken lassen. An dieser Stelle ein Dankeschön an den Grillmeister Herr Pannewitz.



Rückblick

Wir zauberten einen schönen Kindertag !

Schon im Januar, beim Aufstellen unseres Jahresplanes, nahmen wir uns vor, für unsere Kita- Kinder einen schönen Kindertag in Eigenregie zu organisieren. Es sollte ein tolles Hexen- und Räuberfest werden. Und? – Es ist uns gelungen!



Vorbereitung ist alles! Natürlich wurde auch das Finanzielle über die Seniorengruppe erledigt. Ein schönes Überraschungsmenü im Spielwald wurde von Frau Mende, Frau Kluge und Frau Klement vorbereitet. Die Kinder wurden schon in der Kita von Frau Rühle, Frau Holubeck, Frau Grajetzki und Frau Günthermann begrüßt und diese halfen gleich mit beim Anziehen der Hexen und Räuber.

Frau Geißler und Frau Lehmann schlichen inzwischen in den Wald. Unterwegs hinterließen sie kleine Zeichen für den richtigen Weg. Mit viel Liebe wurden kleine Geschenke, Luftballons und Schoko-

lade an Bäume gehängt. Diese Überraschungen sorgten für eine richtige Partystimmung. Weiter ging es zum Märchenwald, wo der Zauberer, Frau Bär, alle Kinder mit großem „Hallo“ begrüßte. Die Kinder waren begeistert vom Zauberer, lauschten und staunten über seine Zauberkünste. Plötzlich lagen doch tatsächlich mit

„Hokus-Pokus“ unter seinem Zaubermantel kleine Überraschungen. Danach konnten die Kinder endlich die hübsch gedeckte Kindertagsüberraschungstafel stürmen. Schnell waren die dekorativen Schnittchen, Gemüseblumen und Würstchenherzen verzehrt. Das austoben der kleinen Hexen und Räuber durfte nicht fehlen. Danach führte der Zauberer die Kinderschar wieder zurück in die Kita. Welch eine Überraschung erlebten sie da! Oma Ines hatte auch einen Zauberbaum mit kleinen Geschenken aufgestellt.

Hurra, hurra, es war ein schöner Kindertag, welcher noch allen Beteiligten lange in Erinnerung bleiben wird. Vielen Dank an alle anwesenden Seniorinnen!

Ilona Lehmann und Renate Mende, Seniorengruppe Falkenhain



Kindertag auf der Kulturinsel Einsiedel



Der KSV Liebenau feierte dieses Jahr mit seinen Kindern auf der Kulturinsel.

Ein vollgefügter Bus begab sich Sonntagfrüh Richtung Lausitz. Beim Klettern, Wasserspielen, Rutschen, natürlich Eis und großer Hitze hatten alle Kinder einen ereignisreichen Tag.

Auch den mitgereisten Eltern und Großeltern hat es großen Spaß gemacht.



Der KSV sieht als seine Aufgabe, das Landleben gesellschaftlich und attraktiv zu gestalten. Dazu gehören auch ganz klar die Kinder. Denn diese sichern unseren Fortbestand.

Allen, die diesen schönen Tag organisiert und gestaltet haben nochmals einen herzlichen Dank.

KSV Liebenau, Rigo Wolf

Rückblick

10 Jahre WiA



Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH (WiA) fand am 11.06.2017 ein Sommerfest mit vielen Helfern, Kampfrichtern, Förderern, Sponsoren und Mitarbeitern statt. Es gab viele gute Gespräche bei Kultur und Kulinarik. Für gute Unterhaltung sorgten unsere mittlerweile schon traditionelle Weltcup-Band „Charles Mannen“, die „Geisinger Vogelbeeren“ und nicht zuletzt unser Maskottchen „Bobby“, das die Stimmung bei Groß und Klein anheizte. Wer wollte, konnte sich an unseren Event-Stationen beim Laser-Biathlon oder Team-Skilaufen ausprobieren. Für die jüngeren Gäste war der Kinderbereich mit Hüpfburg,

Kinderschminken und Basteln ein beliebter Anlaufpunkt. Dank dem Künstler Kay Leonhardt erstrahlte nun unser 2er Promotion-Bob, mit dem auch Werbung für die Bob & Skeleton WM 2020 gemacht wird, im neuen Design.

Wir danken an dieser Stelle nochmals all unseren Mitstreitern und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit, viele erfolgreiche Wettbewerbe und emotionale Sportmomente.

Das Team der Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH

Mitarbeiter gesucht!

Zur Verstärkung des Teams der WiA werden ab sofort für die Wintersaison Mitarbeiter gesucht. Neben Arbeiten in der Eisbahn gilt es, den Auftransport der Athleten und den Winterdienst mit entsprechender Technik abzusichern. Auch im Eventbereich ist Arbeit da. Wer gern unter Sportlern und Gästen ist, kann sich gern melden. Egal ob in Voll- oder Teilzeit – wir freuen uns über jede Bewerbung.

Kontakt und Info: Wintersport Altenberg (Osterzgebirge) GmbH, Neuer Kohlgrundweg 1, 01773 Altenberg, Tel.: 035056-35120, info@bobbahn-altenberg.de, www.Bobbahn-Altenberg.de, www.facebook.com/BobbahnAltenberg

Ein Nachmittag des EZV Geising - Ausfahrt zum Mückenberg

Heimatsfreund Dieter Böttlich und der Vorstand des Erzgebirgszweigvereins hatten Vereinsmitglieder und Interessenten am Freitag-Nachmittag Anfang Juni 2017 zu einem Ausflug mit Kaffeetrinken auf den Mückenberg bei Voitsdorf eingeladen. Die Fahrt mit der „Altenberger Bimmelbahn“ begann am Bahnhof Altenberg, führte über Geising mit Zustiegsmöglichkeit, über Zinnwald/Cinovec, Voitsdorf/Fojtovice zum Mückenberg in 806 m über Meereshöhe. Bei sonnigem, fast windstillem Sommerwetter konnten die Gäste während der Fahrt die Schönheit der Wiesen der Erzge-

birgskammlandschaft erleben. Auf dem Berg ist das unvergleichliche Panorama der Aussicht vom Mückenberg - das Böhmisches Becken, gerahmt vom Böhmisches Mittelgebirge mit dem Milschauer, sichtbar war dieses Mal sogar der Jeschken im Isergebirge mit seinem imposanten Gipfelgebäude – für alle unvergesslich. Bei der Fahrt durfte ein kurzer Aufenthalt im geschichtsträchtigen Ort der „Zinnwalder Grenzbuche“ mit Erinnerungsfoto nicht fehlen.

Wolfgang Blätterlein, Erzgebirgszweigverein Geising



Blick zum Mückenberg mit Gipfelbaude – Fotografie: Ingrid Blätterlein

An der „Zinnwalder Grenzbuche“ – Fotografie: Ingrid Blätterlein

Rückblick

Trainingslager Handballnachwuchs des TSV Bärenstein



Am Wochenende vom 09. – 11.06.2017 hielt der Handballnachwuchs des TSV Bärenstein ein Trainingslager im Sportgelände im Bärensteiner Leitengrund ab. Die Mädchen und Jungen im Alter von 10 – 14 Jahren trafen sich am Freitagabend und starteten mit einer nicht ganz ernst gemeinten Videoanalyse der eigenen ersten „Handballschritte“ in das Trainingslager. Am Sonnabend begann der sportlich anspruchsvolle Tag mit einem Lauf um die Leite. Verteilt über den ganzen Tag, hatten die Nachwuchshandballer dann verschiedene handballspezifische Aufgaben zu erfüllen. Als Abwechslung stand am Nachmittag dann eine Einheit im Bogenschießen auf dem Programm. Fachmännisch angeleitet von den Bogensport-Freunden aus Bärenstein, konnten die Kids ihre Zielsicherheit auf andere Art und Weise testen. Vielen Dank an dieser Stelle an die Sportfreunde. Am Sonntag hatte man sich dann als Abschluss jeweils noch einen Testspielgegner für die weibliche

und die männliche Mannschaft eingeladen. Dabei konnte die neuformierte weibliche C-Jugend ihr Testspiel gegen die SG Ruppendorf mit 8:6 gewinnen. Die ebenfalls neu zusammengestellte männliche C-Jugend verlor ihre Begegnung gegen die Vertretung vom SV Medizin Bad Gottleuba zwar deutlich mit 11:24, konnte aber v.a. in der zweiten Hälfte ansprechende Ansätze nachweisen. Insgesamt gesehen war es ein sehr erfolgreiches Trainingslager, bei dem auch der Spaß nicht zu kurz kam.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die die Organisation unterstützt haben und an Falk Borschütz und den Landgasthof Börnchen, die an beiden Tagen für die Verpflegung der Nachwuchssportler gesorgt haben.

*Thomas Nitzschner
TSV Bärenstein*

Radtour in den Frühling 2017 der SG Schellerhau

Am 20. Mai 2017 startete die SG Schellerhau wieder zu Ihrer jährlichen Radtour in den Frühling. Die Wetterprognosen waren eher durchwachsen. Und trotzdem fanden sich, am Start an der Bergklausen Schellerhau um 13.00 Uhr, 12 motivierte und gut gelaunte Sportler ein. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto ging es los. Den Landweg hinaus Richtung Biathlonarena, weiter zur Wetterwarte in Zinnwald, um noch einmal die Wetterdaten zu checken. Von dort ging es dann auf tschechischer Seite weiter am Golfplatz entlang über die „McDonald“ Brücke in Richtung Mückentürmchen. Der Wind blies den Radfreunden eisig ins Gesicht und die Wolken wurden immer mal wieder recht dunkel. Dennoch konnten sie weiterhin im Trockenen,



vorbei an der Cino-vecer Kirche, den Grenzweg zur Kohlhaukuppe radeln. Dort wurde erst einmal Pause gemacht und zünftige Knoblauchgerichte gegessen und getrunken. Nachdem alle ausgeruht und gestärkt waren, ging die Heimreise über den Fuchshübel, Rosengrund, Besucherbergwerk, Scharspitze und Evasteig weiter. Gegen 17.00 Uhr sind die Teilnehmer wieder am Ausgangspunkt

gelandet. Es war für alle ein schöner Nachmittag und eine abwechslungsreiche Strecke. Die Sportgemeinschaft Schellerhau bedankt sich bei Allen Teilnehmern und freut sich auf das nächste Jahr.

Die Sportgemeinschaft Schellerhau

Informationen

Freie Fahrt für die Weißeritztalbahn bis nach Kipsdorf

Am 17. Juni war es endlich soweit – nach fast 15 Jahren hoffen, warten und kämpfen für den Wiederaufbau der Weißeritztalbahn dampfte pünktlich um 12.08 Uhr die erste offizielle Bimmelbahn im Kipsdorfer Bahnhof ein.

Während die geladenen Gäste die Eröffnungsveranstaltung verfolgten, konnten alle anderen Bahnfahrer unseren schönen Bahnhof erkunden, sich informieren und natürlich im Bahnhofscafé oder an den verschiedenen Ständen für das leibliche Wohl sorgen.

Allen Organisatoren, Helfern und Spendern, vom Bürgermeister Thomas Kirsten bis zu den zahlreichen Kuchenspendern aus Kipsdorf, wollen wir hiermit für ein gelungenes und für unsere Region wichtiges Fest ein großes Dankeschön sagen.

Bei aller Freude, endlich die Bimmelbahn wieder in Kipsdorf zu sehen – ohne die sensationelle Unterstützung der vielen Helfer wäre dieses Wochenende nicht so supertoll verlaufen. Wir freuen uns und hoffen weiter auf Ihre Unterstützung.

*Ortschaftsrats Kipsdorf
Gunther Gericke / Ortsvorsteher*

Konzert im Stadtbad Lauenstein mit Kaffee und Kuchen

Am Sonntag den 18.06.2017 war es endlich soweit, als die Müglitz-taler Musikanten mit dem Lied: „Es ist wiederum soweit....“ unsere kleine Bühne im Bad das erste Mal nach fast vierzig Jahren aus dem Dornröschenschlaf geweckt wurde.

Als wir, die „Stadtarbeiter“ Roland Scholz, Harald Jungnickel und Günther Pilz im letzten Herbst die Bühne neu vorgerichtet hatten, kam uns die Idee hier muss eine Kapelle spielen, sonst wäre unsere Arbeit ja sinnlos gewesen.

Im Voraus gelang es uns fast 150,00 € an Spendengeldern einzusammeln und am Sonntag kamen nochmals über 50,00 € dazu.

Das restliche Geld wurde durch den Verkauf von Kuchen und Kaffee erbracht. Vielen Dank an unsere Backmädel, die da sind: Margit, Ute, Renate, Sophie, Silvia, Gisa, Marie, Sieglinde und der Backjunge Peter.

Wer keinen Kaffee mochte, konnte auf das Angebot des Imbiss zurückgreifen, welche ebenfalls geöffnet hatte.

Ein besonderer Dank gilt dem Tourist-Info-Büro in Altenberg für die Unterstützung.

Nochmal vielen Dank, an alle, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Günther Pilz

Wo gesungen wird....



...da lass dich ruhig nieder, denn böse Menschen haben keine Lieder.

Der Chor der Bergstadt Altenberg hat sich im April 2017 nicht völlig aufgelöst, es wurde vielmehr eine Gesangsgruppe „Altenberger Liederfreunde“ e.V. gebildet, die aus ehemaligen und neu dazu gekommenen Mitgliedern besteht. Am 24. Mai, zum ersten Altenberger Rentnertreff mit dem Thema „Frühlingsliedersingen“, der im „Lindenhof“ stattfand, sangen sie in neuer Formation drei Frühlingslieder.

Kontaktaufnahme zu Schwester Heide Dix vom Pflegedienst „SALUS domi“ führte am 7. Juni zum ersten Auftritt eines Teils der neuen Gruppe vor 14 Patienten aus Glashütte und Umgebung, die an diesem Tage mit einer Pferdekutsche vom Gestüt Lauenstein eine Ausfahrt mit Überraschung machten. Diese bestand aus einer humoristischen Geschichte, vorgetragen von Beate Klemmer, die von vier Volksliedern umrahmt wurde, in einer stimmungsvollen

Umgebung – einer Waldlichtung, in der dann auch Kaffee und Kuchen schmeckten.

Der Beifall und die strahlenden Gesichter zeigten, dass die Überraschung gelungen war. Die betreuenden SALUS-Schwestern überraschten dann ihrerseits die „Liederfreunde“ mit einem kleinen Geschenk erzgebirgischer Volkskunst.

Genau 14 Tage später, am 21.6.2017, fand wieder eine Kutschfahrt statt, diesmal für die Altenberger SALUS-Patienten. An der „Waldschänke Raupennest“ wurde pausiert, einige Sänger der „Altenberger Liederfreunde“ boten den Patienten ein Kurzprogramm. Anschließend servierten Kellnerinnen Kaffee und Kuchen den in den Kutschen sitzenden Patienten. Wieder einmal eine gelungene Ausfahrt, organisiert vom Pflegedienst „SALUS domi“!

Und nun noch zur eigenen Sache: Wer Spaß am Singen hat, den laden wir gern montags ein.



Rückblick

Bärensteiner Festwochenende mit viel Sonne, Spaß und guter Laune

Nachdem 2016 in Bärenstein auf großer Bühne professionelle Künstler die Gäste des großen Stadtfestes begeisterten, stand in diesem Jahr der Sportlerfasching des TSV Bärenstein im Mittelpunkt des Festwochenendes vom 16. bis 18. Juni. Es war wieder beeindruckend, wie allein durch ehrenamtliches Engagement der Vereinsmitglieder, vieler Bärensteiner und deren Freunde ein gelungenes Sommerfest gefeiert werden konnte.

Den Auftakt machten die Bärensteiner Firmenmeisterschaften am Freitagabend, die nun bereits in fünfter Auflage von Marco Herrmann und Steffen Adamski organisiert wurden. Trotz der doch noch recht frischen Temperaturen konnten sich die Aktiven bei insgesamt drei originellen Wettkämpfen erwärmen und auch die Zuschauer konnten durch eifriges Unterstützen der Teilnehmer Wohlfühltemperatur erreichen. Nach ausgeklügelter Auswertung durch das weibliche Kampfgericht setzte sich das Team der Greif Metallbearbeitung gegen 7 weitere Teams durch und konnte den begehrten Pokal für den Pausenraum mitnehmen.

Etwas weniger Glück hatten dann die Handballer bei ihrer 25. Auflage des Karl-Naumann-Gedenkturnieres, welches eigentlich auf dem Handballplatz im Leitengrund durchgeführt werden sollte. Aber die freitäglichen Regenschauer hatten leider dafür gesorgt, dass der Platz nicht bespielbar war. So musste man kurzfristig in die Sporthalle nach Geising ausweichen. In der sportlichen Endabrechnung feierten die Sportfreunde aus Sonneberg einen souveränen Pokalsieg vor der einheimischen Vertretung der SG Bärenstein/Bad Gottleuba.



aber Anspruch sind wir von unseren „Ententeam“ Matthias Naumann, Sven Herold (Atze) und Steffen Adamski gewohnt. Die Sieger der drei Altersklassen wurden dann im Festzelt bei Kaffee und leckerem Kuchen geehrt. Noch bevor mit der Sängerin, Moderatorin und Kabarettistin Kathy Leen die Gehörgänge und Lachmuskeln der erwachsenen Besucher in Anspruch genommen wurden, hatten die Kinder auf der „Blaulichtmeile“ eine Menge Gelegenheit sich an verschiedenen Spiel-, Bastel- und Sportgeräten zu probieren und gleichzeitig auch mal einen interessanten Blick auf und in die Fahrzeuge verschiedener Einsatzkräfte zu werfen. So stellten die Polizei, das DRK, das THW und die Freiwillige Feuerwehr Bärenstein ihre Einsatzfahrzeuge vor, zeigten und erklärten den zahlreichen interessierten Kindern gern die verschiedenen Funktionen. Bei kühlen Getränken und leckeren Speisen konnten Gäste und Organisatoren, Helfer und Unterstützer das gelungene Festwochenende ausklingen lassen.

Unser Dank geht an das Organisationsteam um Ellen Bobe und Stefania Naumann, die vielen Firmen und Betriebe die uns jedes Jahr wieder umfangreich unterstützen, die Stadt Altenberg und die Freiwillige Feuerwehr Bärenstein, sowie die vielen fleißigen Hände, die unter anderem Schilder aufgehängt, Kuchen gebacken, das Zelt aufgebaut, Getränke ausgeschenkt, Karten verkauft, das Handballturnier organisiert haben und jederzeit zur Stelle waren. So kann es weitergehen – Bärenstein, ein Stadtteil der durch Leidenschaft, Enthusiasmus und Begeisterung seiner Einwohner stetig an Attraktivität gewinnt. Dafür werden gerne Tage und Nächte geopfert – wir freuen uns auf eine Neuauflage im nächsten Jahr. TSV – Helau!!!



Am Abend ließen Stefania Naumann und Michael Kühnel für den 44. Sportlerfasching den roten Teppich ausrollen. Bei nun fast sommerlichen Temperaturen und Sonne satt, hatte sich programmatisch „Hollywood zu Gast in Bärenstein“ angesagt. Die bekannten Größen der Traumfabrik überzeugten bei ihren Auftritten auf der Bärensteiner Bühne mit tollen Kostümen, überraschend viel Insiderwissen über lokale Problemchen und Problembären und brachten die zahlreichen Zuschauer teilweise zum Staunen, auf jeden Fall aber zum Lachen. Und da eine gute „After-Show-Party“ zu einer guten Hollywood-Aufführung dazugehört, heizte nach dem Programm DJ Kenduro dem feierwütigen Volk ordentlich ein und sorgte bis weit in den Morgen für eine volle Tanzfläche und am nächsten Morgen bei einigen „Tänzern“ für Muskelkater.

Der Sonntag zeigte sich dann sehr sommerlich, nahezu heiß. Und was macht man da am besten? Richtig, man sucht die Nähe zum Wasser. Und so wurde am und im Bärensteiner Dorfteich das 1. offizielle Bärensteiner Entenkegeln abgehalten – eine nicht ganz einfache Angelegenheit, wie die kurzfristig angetretenen Teilnehmer erkennen mussten. Erneut kommentiert von der Bärensteiner/Börnchner „Sportmoderatorenlegende“ Frank Bellmann, versuchten sich die Kleinen und Großen an der Herausforderung, die auf dem Teich befindlichen Kegel, mit einer an einem Kran befestigten Ente, umzustößen. Manches klingt leichter als es tatsächlich ist –



Informationen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser,

schon wieder ist das erste halbe Jahr vergangen, unser Plan für die Seniorenveranstaltungen für das 2. Halbjahr ist fertig gestellt und wurde in den bekannten Orten ausgeteilt.

Hier schon mal ein Ausblick darauf, und vielleicht bekommen diejenigen nun auch Lust, an unseren Veranstaltungen teilzunehmen, die noch nie dabei waren.

Im Juli haben wir ein - gerade wieder sehr aktuelles Thema - aufgegriffen. Frau Elke Pfennig, Referentin von pro Senior, wird uns erklären, wie man sich gegen den sogenannten „Enkeltrick“ und andere Manipulationen wehren kann.

Sütterlin –alte deutsche Handschrift – wer kann diese noch lesen oder schreiben?

Das wird unser Thema für den August sein. Für die Veranstaltung, die im August in Altenberg stattfindet, wird Frau Meißner (Inhaberin der Kohlhaus Apotheke Geising) Hilfsmittel in der Pflege vorstellen.

Im September werden wir mit Schelle-Reisen „die Sterne in Herrnhut erobern“. Diese Herbstfahrt wird am 28. September stattfinden. Wer Interesse hat, sollte sich wieder zeitig anmelden. Im Falle, dass wir wieder so viele Anmeldungen wie im Frühjahr bekommen, legen wir noch einen 2. Termin fest. Die Abfahrtszeiten finden Sie wie immer im September im Altenberger Bote.

Gibt es eine Alternative zum Heim? Was wird, wenn ich pflegebedürftig werde und rund um die Uhr eine Betreuung benötige, aber kein Platz in einem Pflegeheim zu bekommen ist? Das wird uns im Oktober Herr Heller, Inhaber von Promedica Plus, darlegen.

Den November, mit der letzten Veranstaltung in diesem Jahr, werden wir durch erzgebirgische Weihnachtsgeschichten und Gedichten bereichern.

Unsere geplanten Veranstaltungen für Juli 2017 zum Thema „Enkeltrick“

Termine und Orte

29. Juni in Lauenstein im Schulungsraum der Feuerwehr
(eine Woche eher)

13. Juli in Geising im Ratskeller

20. Juli in Falkenhain ehemalige Schule/Raum der Feuerwehr

25. Juli in **Altenberg im Hotel Lindenhof**

27. Juli in Zinnwald Georgenfeld im Hotel Lugsteinhof

Beginn ist jeweils 14:30 Uhr. Wenn Sie das Thema interessiert und Sie nicht wissen, wie Sie dahin kommen sollen, rufen Sie bitte bei uns an.

Unser „Trauercafe“ findet weiterhin jeden 1. Dienstag im Monat (nach Anmeldung) mit dem Hospizdienst der Johanniter Dohna/Heidenau in unseren Räumen in Bärenfels statt.

Sprechzeiten in den jeweiligen Orten

Bärenfels, Haus Waldwiese

Altenberger Str. 45

01773 Altenberg, OT Bärenfels

Montag 09:00 – 11:00 Uhr

Mittwoch 14:00 – 16:00 Uhr

Altenberg

Arthur-Thiermann-Str. 16a (neben Zahnarzt-Praxis)

01773 Altenberg

jeden 2. und 4. Mittwoch 09:00 – 11:00 Uhr

Telefon: 035052 12702

Mobil: 015114553683

E-Mail seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de

Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de

Wir verbleiben wie immer getreu unserem Motto:

Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie uns an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen.

Ihre Jana Nöckel und Gerlinde Rühle



Anzeigen

Kirchennachrichten

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

■ Gottesdienste im Gemeindegebiet (1)

09. Juli – 4. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Liebenau
10.30 Uhr Oberbärenburg

16. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Altenberg
10.30 Uhr Bärenstein und Fürstenau
17.00 Uhr Kipsdorf – „Predigtsommer“

22. Juli

19.00 Uhr Oberbärenburg – „Stille Zeit“

23. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Fürstenwalde
10.30 Uhr Zinnwald
17.00 Uhr Kipsdorf – „Predigtsommer“

30. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Schellerhau
10.30 Uhr Geising
17.00 Uhr Kipsdorf – „Predigtsommer“

Orgelkonzert an der historischen Geisinger Ranfft-Orgel von 1757

Freitag, 4. August – 19.30 Uhr, Kirche zu Geising
Orgel- Kantor Roy Heyne, Eintritt frei

(1) – Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

■ Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

Pfarramt Altenberg (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Dippoldiswalder Straße 6, Altenberg – Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de – Pfarrer Markus Großmann (035056-31856)

Pfarramt Geising (für Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) – Hauptstraße 26, Geising – Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de – Pfarrer Markus Großmann (035056-31856)

Pfarramt Glashütte (für Bärenstein) – Markt 6, Glashütte – Tel. 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de – Pfarrer Johannes Keller (035053-48685)

Pfarramt Schmiedeberg (für Kipsdorf) – Altenberger Straße 28, Schmiedeberg – Tel.: 035052-67461 – Pfarrer Johannes Lorenz (035052-67745)

Anzeigen

Abschied



Kirchennachrichten

Informationen der Katholischen Kirche Osterzgebirge

Mittwoch, 05.07.2017

19:00 Uhr Gottesdienst in der Reha-Klinik „Raupennest“
in Altenberg

14. Sonntag im Jahreskreis, 09.07.2017

17:00 Uhr Eucharistiefeier in Oberbärenburg (Samstag, 08.07.)
17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Samstag, 08.07.)
08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

Freitag, 14.07.2017

10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim in Bärenstein

15. Sonntag im Jahreskreis, 16.07.2017

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier in Zinnwald

16. Sonntag im Jahreskreis, 23.07.2017

17:00 Uhr Eucharistiefeier in Oberbärenburg (Samstag, 22.07.)
17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Samstag, 22.07.)

17. Sonntag im Jahreskreis, 30.07.2017

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Schaukästen unserer Kirchen!

■ **Ansprechpartner:**

Katholisches Pfarramt

Herr Pfarrer Gerald Kluge, Heideweg 4, 01744 Dippoldiswalde
Tel.: 03504/614065
E-Mail: pfarrer@kirche-osterzgebirge.de
Homepage: www.kirche-osterzgebirge.de

Gemeindereferentin

Frau Regina Schulze
E-Mail: gemeindereferentin@kirche-osterzgebirge.de

Pfarrbüro

Johannisstraße 2, 01705 Freital
Tel.: 0351/6491929
E-Mail: pfarrbuero@kirche-osterzgebirge.de
Pfarrer Johannes Lorenz (035052-67745)

Anzeige(n)





SAGEN SIE DANKESCHÖN

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen



Danke
für die vielen lieben
Wünsche und Geschenke
zu meinem
60. Geburtstag

**Anzeigen-
preis ab
25 Euro**

Anzeigentelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de